Leipziger



Amtsblatt

30. Jahrgang 29. Februar 2020 Nummer 4

Mendelssohn-Möbel

Neuer Leihvertrag sichert Verbleib der Originale im Mendelssohn-Haus

Seite 2



Mehr Sitzbänke in der Stadt

Mit einem Sitzbankkonzept will die Verwaltung mehr Bänke in die City bringen

Seite 3



Tag der Archive

Am 7. März öffnen sieben Leipziger Sammlungen und zeigen, wie sie arbeiten

Seite 4



Fakten zu Flucht und Migration

Es gibt viele Gründe, die Menschen zur Flucht zwingen. Wo die Ursachen liegen, welche Faktoren Migration im globalen Sinne auslöst und verstärkt und wie Flucht und Migration uns alle betreffen - mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung "Migration und wir". Am 3. März, 16 Uhr, wird die Schau im Stadtbüro, Burgplatz 1, von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning eröffnet, Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich eingeladen.

Die Schau mit Fakten zu Flucht und Migration wird vom Referat für Migration und Integration in Kooperation mit dem Afrika Medien Zentrum e. V., Berlin gezeigt und ist Vorbote der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März in Leipzig. Unter dem Motto "Gesicht zeigen - Stimme erheben" soll in rund 60 Veranstaltungen das Thema Rassismus aufgegriffen werden. Wie beispielsweise entstehen und verbreiten sich rechtsextreme Einstellungen oder was gibt es für Handlungsstrategien bei rassistischer Gewalt? Ab März liegt das Programm in öffentlichen Einrichtungen aus und ist im Internet unter www. leipzig.de/antirassismus zu finden.



Flucht und Migration: Zehn Schautafeln zeigen im Stadtbüro, wie und wo Menschen betroffen sind. Foto: Afrika Medien Zentrum

Werkschau zu

Klingers Todestag

Das Museum der bildenden Künste widmet

dem Leipziger Maler und Bildhauer Max

Buchmesse – Die pure Lust am Lesen!

Vom 12. bis 15. März entführen der angesagte Branchentreff und das Lesefest "Leipzig liest" wieder in Bücherwelten

Reichlich Bücher, Autoren, Händler, Verleger und Leser: Vom 12. bis 15. März findet die Buch- und Medienbranche in Leipzig wieder Heimat. 2500 Aussteller sind zu Gast und Europas größtes Lesefest "Leipzig liest" übertrifft sich mit 3600 Mitwirkenden und 3700 Veranstaltungen wieder selbst.

Gemeinsam die Welt erlesen, Vergangenheit und Gegenwart diskutieren sowie Zukunft mitgestalten, damit wirbt die Messe für das Lesefest, das an rund 500 Orten auf dem Leipziger Messegelände und in der gesamten Innenstadt zu Literatur verführt. Das Besondere alljährlich dabei: Es gelingt die persönliche Begegnung oder gar der Austausch mit Lieblingsautoren, Stars oder Debütanten. "Neben einem starken literarischen Bücherfrühling finden sich in diesem Jahr besonders viele politische Sachbücher im Programm", erklärt Buchmessechef Oliver Zille. Von Belgien bis Ungarn werden internationale Gäste erwartet, die Themen aus Politik und Gesellschaft zitieren. "Common Ground. Literatur aus Südosteuropa" ist zu erwarten, ein Schwerpunkt, den



Vier Tage literarisch auf Reisen gehen: Die Buchmesse lädt auf der Neuen Messe und an Leseorten in der gesamten Innenstadt wieder dazu ein. Foto: Leipziger Messe/Tom Schulze

 $die Messe \, bis \, 2022 \, spielt. \, \hbox{,\prime} The$ Years of Change 1989-1991. Mittel-, Ost- und Südosteuropa 30 Jahre danach" - diesen Programmschwerpunkt zur Demokratieförderung haben Buchmesse und Bundeszentrale für politische Bildung erneut aufgelegt. "Im Brennpunkt: Südosteuropa und die USA" titelt eine Veranstaltungsreihe des Auswärtigen Amtes und der Gastlandauftritt Tschechien 2019 geht 2020 in eine neue Runde. Die deutschsprachige Literatur nimmt viel Raum ein und geht mit namhaften Autoren wie etwa Thomas Brussig, Josef Haslinger, Michael Kumpfmüller oder Ingo Schulze an den Start. Junge deutschsprachige Literatur findet sich wieder in der Langen Lesenacht in der Moritzbastei. Sachbücher schlagen den Bogen von Diktatur bis Umweltschutz, Krimi und Thriller versprechen spannende und unheimliche Geschichten. Prominente, darunter Joschka Fischer, Sigmar Gabriel, Heinz Rudolf Kunze, Peter Maffay und Katja Riemann, liefern in Autobiografien oder Romanen überraschende Einsichten. Zauberhafte und magische Erzählungen

sowie "#Weltentdecker" - ein dickes Kinder- und Jugendbuchprogramm - offeriert Lesestoff zum Träumen und Nachdenken. Fast nahtlos schließt sich hier die im Verbund mit der Messe veranstaltete Manga-Comic-Con an, die mit prächtigen Kostümen, Wettbewerben und

Workshops aufwartet. Die Fachwelt hat ihr eigenes Programm, getrennt für Handel, Verlage, Autoren, Übersetzer und Blogger, und ehrt zudem die Erfolgreichsten der Branche. Vergeben werden der Preis der Leipziger Buchmesse, der Preis Lesekünstler des Jahres oder der Kurt-Wolff-Preis, um nur einige zu nennen. Exklusiv zur feierlichen Buchmesseeröffnung im Gewandhaus am 11. März wird auch ein städtischer Preis überreicht: Der Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung geht an den ungarischen Essavisten, Übersetzer und Lite-

Die Messe öffnet von 10 bis 18 Uhr, Tickets gibt es an der Tageskasse und unter www.leipziger-buch messe.de. Im Netz sowie in den im Buchhandel ausliegenden Broschüren ist das Programm nachzulesen. ■

raturkritiker László Földényi.

Wählen gehen am 1. März

OBM-Wahl: Zum zweiten Wahlgang treten Jung, Gemkow und Gabelmann an

Am morgigen 1. März fällt Klinger (1857-1920) anlässlich seines 100. die Entscheidung: Leipzig Todestages eine große Werkschau, die vom 6. März bis 14. Juni läuft. Die Exposition mit wählt im zweiten Anlauf umfassendem Begleitprogramm stellt sein sein neues Stadtoberhaupt. In seiner Sitzung am 7. Feb-Schaffen und Werk in einen europäischen Kontext, denn Klinger wurde maßgeblich ruar hatte der Wahlausschuss drei Wahlvorschläge bestädurch seine Aufenthalte u. a. in Paris, Wien und Rom inspiriert. ■ tigt. Demnach sind zur Oberbürgermeisterwahl 2020 im zweiten Wahlgang eine Kan-Leipzig ist didatin und zwei Kandidaten zugelassen: Amtsinhaber ganz Chor Burkhard Jung (SPD), Sachsens Wissenschaftsminister Die Bach-Stadt wird zur Bühne: Vom 30. April Sebastian Gemkow (CDU), bis 3. Mai trägt der Deutsche Chorverband sowie Kommunikationstraisein fünftes Chorfest in Leipzig aus. Übernerin Ute Elisabeth Gabelall soll gesungen werden, in Konzertsälen mann (Piraten).

> Bürgerinnen und Bürger sind gebeten, am morgigen Wahlsonntagnocheinmalihr Votum für einen der drei Bewerber abzugeben, der jetzt nur die einfache Mehrheit für den Wahlsieg benötigt. Im ersten Wahlgang am 2. Februar standen acht Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, von denen keiner die notwendige absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreichte. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Linken, Grünen, AfD, FDP und Die Partei hatten daher im Nachgang der Wahl ihre Bewerbungen zurück-



Der morgige Wahltag läuft adäquat dem ersten Wahlgang ab, mit einer Besonderheit: Alle Wählerinnen und Wähler müssen ihren Wahlbenachrichtigungsbrief, den sie bereits für den 2. Februar zur ersten OBM-Wahl erhalten haben, wieder in ihr Wahllokal mitbringen. Wer seinen Brief nicht mehr besitzt, legitimiert sich mit seinem Personalausweis oder Pass, den jeder Wähler wieder dabeihaben muss. Wer sein Wahllokal nicht kennt, kann unter www.leipzig.

de/wahllokalsuche anhand seiner Straße und Hausnummer seinen Wahlraum finden. Die Wahlräume liegen in Wohnortnähe. 181 der 349 Wahlräume sind wieder barrierefrei zugängig.

Gewählt werden kann erneut von 8 bis 18 Uhr, in den Wahlräumen organisieren ehrenamtliche Wahlhelfer die Stimmabgabe.

Auch Musterwahlzettel und die Wahlbekanntmachung sind am Eingang des Wahllokals ausgehängt, sodass sich alle Wählerinnen

und Wähler vor der Wahl noch einmal informieren können. Auskunft zur Wahl gibt das Internet unter www. leipzig.de/wahlen. Das Amt für Statistik und Wahlen hat wieder ein Info-Telefon unter 1232865 geschaltet, das am Wahltag von 8 bis 18 Uhr besetzt sein wird.

Nach 18 Uhr beginnt in allen Wahlräumen die Auszählung der Stimmen, die ersten Ergebnisse werden

Leipzigerinnen und Leip-

Impfpflicht setzt ein

Am 1. März 2020 tritt das neue Masernschutzgesetz in Kraft. Es sieht die Impfpflicht für alle nach 1970 geborenen Menschen vor, die in einer Gemeinschaftseinrichtung, wie z.B. einer Kita, Hort, Schule, Flüchtlingsunterkunft, Kindertagespflege oder Wohngruppe betreut werden oder arbeiten. Die Impfungen nimmt in der Regel der Haus- oder der Kinderarzt vor. Der Nachweis für den Masern-Impfschutz muss der Leitung der jeweiligen Einrichtung vor Beginn der Betreuung oder der Tätigkeit vorgelegt werden. Er sollte durch den Impfausweis, kann aber auch durch ein ärztliches Zeugnis oder die Bestätigung einer staatlichen Stelle belegt werden. Personen, die keinen ausreichenden Nachweis erbringen, dürfen in den betroffenen Einrichtungen weder betreut noch tätig werden. Das gilt nicht für Kinder und Jugendliche, die gesetzlicher Schulpflicht unterliegen. Für Kinder, die bereits vor dem 1. März 2020 einen Kindergarten oder eine Schule besuchen, sowie für Beschäftigte in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen gilt eine Übergangszeit bis

Wiegenlieder kommen wieder

und Kirchen wie auf Plätzen, in Parks und

Kneipen. Chöre und Vocalensembles kön-

nen sich am Wettbewerb beteiligen oder in

sozialen Einrichtungen und Gottesdiensten

singen, Laien finden viele Mitsing-Aktio-

nen. Alle Details unter www.chorfest.de.

Weißt du (noch), wie viel Sternlein stehen? Die schönsten deutschen Wiegenlieder sollen eine Renaissance erleben. Dafür legt die Schola Cantorum einen Kurs auf, der sich an werdende Eltern richtet. Das Angebot zum Entdecken und Singen der Lieder startet am 3. März, Infos und Anmeldungen unter www. schola-cantorum.de/frueherziehung. ■

dann ab 18.30 Uhr erwartet. ziger sind wie üblich in das

www.leipzig.de/wahlen. Am 6. März, 9 Uhr, trifft sich der Wahlausschuss im Neuen Rathaus (Zi. 270), um die Wahlergebnisse offiziell zu ermitteln - diese Sitzung ist öffentlich. Bis zu diesem Tag ist das Amt für Statistik und Wahlen mit der Nachbereitung der Wahl beschäftigt, insofern wird um Verständnis gebeten, dass Leistungen wie u.a. der statistische Auskunftsdienst oder die Hausnummernvergabe nur

eingeschränkt laufen.

am 1. März

Neue Rathaus eingeladen,

um die Präsentation der

Wahlergebnisse zu verfolgen.

Ab 17.30 Uhr öffnet das Haus

und Dr. Christian Schmitt,

Amtsleiter für Statistik und

Wahlen, wird das Wahlge-

schehen ab 18 Uhr präsentie-

ren. Spätestens eine Stunde

nach Eingang der letzten

vorläufigen Ergebnisse - sie

werden zwischen 20 Uhr und

20.30 Uhr erwartet - schließt

das Neue Rathaus. Aktuell

verfolgen können Interes-

sierte die Wahlergebnisse

am Abend auch online unter

31. Juli 2021. ■

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an Edeltraut Buckowitz, die am 18. Februar ihren 100. Geburtstag feiern durfte. Alles Gute und viel Gesundheit!

Auf einen Blick

Hausmusikabend

Der Kinder- und Jugendchor der Schola Cantorum lädt zum 12. Hausmusikabend im Mendelssohn-Haus am Samstag, 7. März um 17 Uhr. Im Gartenhaus werden Instrumental- und Vokalmusik verschiedener Musikepochen gesungen. Der Eintritt ist frei.

Schumann-Buch

ImSalondesSchumann-Hauses in der Inselstraße 18 wird am Samstag, 14. März im Rahmen der Leipziger Buchmesse ein neues Werk vorgestellt: Autorin Irmgard Knechtges-Obrecht präsentiert um 19 Uhr "Clara Schumann – Ein Leben für die Musik", das im Verlag "Wissen. Bildung. Gemeinschaft" erschienen ist. Der Eintritt ist frei. ■

Familiendrama

Die finnische Autorin E. L. Karhu wagt mit "Eriopis (UA) - Medeas überlebende Tochter erzählt alles" eine radikale Auseinandersetzung mit dem Medea-Stoff über eine Mutter, die laut Mythos ihre Kinder tötet, in Karhus Version aber eine distanzierte Mutter ist, die verschwindet und Eriopis alleinlässt. Am 6. Märzum 20 Uhr kommt die Inszenierung in der Diskothek zur Uraufführung. Es gibt Restkarten an der Abendkasse. Weitere Termine: 19. und 27. März. ■

Eistraum endet

Der Leipziger Eistraum mit Schlittschuhbahn, Rutsche und Riesenrad vor der Oper auf dem Augustusplatz endet mit dem morgigen Sonntag, 1. März, als letztem Öffnungstag. Am Montag beginnen die Abbauarbeiten, die bis 10. März abgeschlossen sein sollen.

Besucherrekord

Das Team des Naturkundemuseums Leipzig kannstolz auf 2019 zurückblicken, denn Dauerausstellung, Aktionen, Vorträge, Workshops und Angebote für Kinder brachten einen Besucherrekord: Im Vergleich zum Vorjahresrekord von 50 363 Besuchern und Besucherinnen hat sich die Zahl auf 70 248 Gäste erhöht. Dabei ist das Museumshaus bei Leipzigern und Touristen von außerhalb gleichermaßen beliebt.

Mendelssohn-Möbel bleiben zu Hause

Die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung und das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig (SGM) haben sich auf eine langfristige Verlängerung des Leihvertrages über den physischen Nachlass des Komponisten geeinigt. Weite Teile davon mit originalen Möbeln, Gemälden und Kunstgegenständen werden seit 50 Jahren ausgestellt, seit 1997 als Dauerleihgabe im Mendelssohn-Haus in Leipzig.

Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke, Mendelssohn-Haus-Direkor Jürgen Ernst und SGM-Direkor Dr. Anselm Hartinger unterzeich-



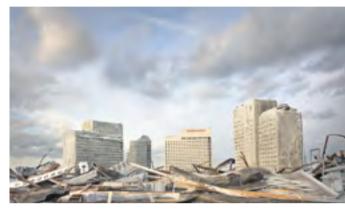
Dr. Skadi Jennicke zeigt den neuen Leihvertrag mit Dr. Anselm Hartinger (r.) und Jürgen Ernst im Mendelssohn-Haus. Foto:abl/sf

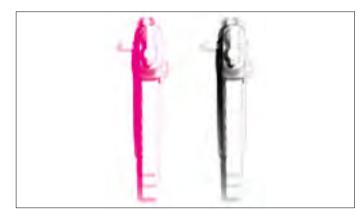
neten den Vertrag. "Wir freuen uns, die bewährte Zusammenarbeit mit dem Mendelssohn-Haus fortzuführen und die kostbaren Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Mendelssohn-Wohnung dort verlässlich erhalten und präsentieren zu können", sagte Hartinger.

44 Objekte, darunter 25 Originalmöbel aus der Wohnung der Mendelssohns, werden gezeigt. Die beiden Museen wollen sich auch künftig gemeinsam um den Erhalt kümmern. Als Nächstes soll die Reisetruhe restauriert werden.

Leipziger Kunst in fünf Facetten

Quintett neuer Ausstellungen lokaler Künstler im Museum der bildenden Künste







Vier Ausstellungen, vier Bilder (im Uhrzeigersinn): Wibke Rahns "Vanishing Point", Peter Baldinger mit "Happiness is a warm gun", die Künstlergruppe Opal mit "Treppe" und Lovis Corinths "Mädchen mit Stier". Fotos: Wibke Rahn/Peter Baldinger/Opal/Elke Walford

Fünf neue Ausstellungen zeigt das Museum der bildenden Künste (MdbK) aktuell. Neben dem dritten Teil der Impressionismus-Reihe mit Lovis Corinth kommen Peter Baldinger, Wibke Rahn und die Künstlergruppe Opal ins Museum. Zudem wird ein Teil der Schenkung einer künstlerischen Lokalgröße gezeigt: Frank Ruddigkeit (s. Text Mitte) hat dem MdbK künstlerische Tagebücher vermacht.

Mit der Ausstellung Impressionismus in Leipzig 1900–1914: Liebermann Slevogt Corinth gehtdas MdbK in die letzte Runde. Am 25. Februar wurde das dritte, Lovis Corinth gewidmete Kapitel eröffnet. Teil 2 – Max Slevogt – ist parallel noch bis

zum 19. April zu sehen.
Ein weiteres Trio kommt
nun dazu: Seit zehn Jahren
arbeiten die Leipziger Künstler
Johannes Keller, Hans-Christian
Neumann und Daniel Reimer
als Opal Künstlergruppe zu-

Ruddigkeits Tagebücher



Der Leipziger Maler, Grafiker und Bildhauer Frank Ruddigkeit (*1939) hat dem MdbK aus Anlass seines 80. Geburtstages im Sommer vergangenen Jahres ein Konvolut seiner künstlerischen Tagebücher – insgesamt 56 Bände aus den 1990er- bis in die frühen 2000er-Jahre – geschenkt. In der Kabinettausstellung werden neben dieser Schenkung zahlreiche grafische Arbeiten des Künstlers präsentiert. Eine besondere Affinität besitzt er dabei zur Literatur. Er sieht das Schreiben nicht in Konkurrenz zum künstlerischen Schaffen, sondern als Möglichkeit der Ergänzung. Am konsequentesten und eindrücklichsten verwirklicht Ruddigkeit dieses Prinzip in seinen Tagebüchern, in denen er Notate und Zeichnungen eng miteinander verwebt.

sammen. Sie haben sich der konstruktiv-konkreten Kunst verschrieben, ihre Form ist das Quadrat. Bilder, Plastiken, Reliefs und typografische Blätter werden in der Ausstellung "Beispiel konkret" erstmals umfassend präsentiert.

umfassend präsentiert.
Auf dem Dach des MdbK befindetsich zugleich die skulpturale Installation "Vanishing Point" der Leipziger Künstlerin Wibke Rahn. Ein Live-Bild überträgt die aktuelle Situation auf eine große Monitorwand im Eingangs-Foyer. Die Silhouette des heutigen Westin Hotels ist städtebaulicher Bezugspunkt der Installation, die mit Bauschutt und Trümmern auf dem Dach an den Abriss der Ringbebauung 2007/08 erinnert.

Eher reduziert kommen die Werke von Peter Baldinger daher. Er abstrahiert seine Sujets entweder auf grob aufgelöste Pixel, die er klassisch malt oder sie in Schichten auf eng nebeneinander installierten Papierbahnen plottet.

Blick durch das Auge des Fotografen

Ausstellung im Museum für Druckkunst



Blick in die Fabrik für ätherische Öle 1920. Foto: SGM

Im Jahr der Industriekultur 2020 rückt das Museum für Druckkunst die Fotografie in den Fokus. Die Ausstellung "Das Auge des Fotografen. Industriekultur inder Fotografie seit 1900" spiegelt vom 8. März bis 28. Juni die Vielfalt von Industriekultur der letzten 120 Jahre.

Ab 1900 gewann das fotografische Bild rasant an Bedeu-

tung. Die Industrie und ihre Anlagen boten neue, bislang unentdeckte Motive, während die Unternehmen selbst Auftraggeber der Bildproduktion wurden.

Die Ausstellung stellt dar, wie die Fotografie zur bildlichen Repräsentantin der Industriekultur wurde: als Leistungsschau, Werbeund Propagandamittel, als Bildquelle und Werkzeug der Vermittlung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf zwei bedeutenden Industriezentren: Mitteldeutschland und dem Ruhrgebiet.

Vorgestellt werden Bildbeispiele wie aus der Fabrik für ätherische Öle in der Leipziger Mahlmannstraße oder von Thyssen in Hattingen – insgesamt 110 Fotografien aus verschiedenen Archiven. Mehr zur Ausstellung unter www. druckkunst-museum.de. ■

Teenager-Drama "Morning" mit zwei weiteren Aufführungen im Schauspiel

Die neue Produktion "Morning" aus dem Spielclub "Sorry, eh!"wird am 1. und 21. März noch einmal im Schauspiel gezeigt. Als Teenager in einer durchschnittlichen Vorstadt – die Mutter krank, der kleine Bruder nervig, die beste Freundin zieht weg –

findet Stephanie ihre Lage aussichtslos. Simon Stephens' "Morning" öffnet den Blick für einen ambivalenten Lebensabschnitt, in dem die zunehmende eigene Wirkmacht und Verantwortung mit der Unterschätzung durch das Außen konkurrieren.

Stadt verpachtet Robert-Koch-Park als soziokulturelles Zentrum

Meilenstein für die Entwicklung des Robert-Koch-Parks zum soziokulturellen Zentrum: Am 26. Februar unterzeichneten Ulrike Bernard vom Haus Steinstraße e.V. als Koordinator einer Projektgemeinschaft und die Stadtverwaltung einen Mietvertrag für Haus IV des Klinikgeländes.

Am 1. April geht das 25 Hektar große Areal vom Klinikum St. Georg an die Stadt zurück, die es dann wiederum gänzlich an die Projektgemeinschaft unter Führung von Bernard verpachten wird. Bis 2023 sollen mehrere Gebäude saniert und eine Stiftung gegründet werden.

Nach 25 000 Besuchern: Ein letztes Mal "Nathan der Weise" im TdJW

Seit 15 Jahren ist Lessings "Nathan der Weise" im Programm des Theaters der Jungen Welt (TdJW) und wird im März seinen 25 000. Zuschauer begrüßen. Anlass genug für einen besonderen Abend unter dem Titel "Nach Israel kommen" – am 6. März, 20 Uhr mit Wolf Iro, früherer Leiter des Goethe-Instituts in Tel Aviv.

Er liest aus seinem gleichnamigen Buch, in dem er Beobachtungen seiner Zeit in Israel gesammelt hat. Gerade angesichts des wieder gewachsenen Antisemitismus plädiert er für mehr Empathie im Umgang mit Israel, für eine kritische, aber immer einfühlsame und geschichtsbewusste Auseinandersetzung mit diesem Land und seinen Bewohnern.

Anknüpfend an die Lesung werfen Nora Pester vom Verlag Hentrich & Hentrich, Wolf Iro und Intendant Jürgen Zielinski einen Blick auf den vielfältigen künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und Israel. Titel des Talks: "Deutsches in Israel – Israelisches in Deutschland".

Weiteres Programmhighlight: ein Publikumsgespräch nach "Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt" am 14. März im Anschluss an die Vorstellung – basierend auf Postkarten von Leipzigern.



Chorgesang im Rathaus

Der Leipziger Chorverband feiert seinen 30. Geburtstag und lässt am Samstag, 7. Märzab 13.30 Uhr das Neue Rathaus erklingen – von der Oberen Wandelhalle bis zu den Kasematten. Unter anderem wird der Johann-Strauss-Chor Melodien des Wiener Walzerkönigs erklingen lassen, möchte das Ensemble "Slawia" mit einem Spektrum osteuropäischer Musik erfreuen und der Jazzchor "Chornfeld" zum Mitwippen anregen. Im Turmzimmer des Rathauses werden Buchlesungen von Gedichten bis zum Kriminalroman zum Thema Chorleben geboten. Im Festsaal wird es Filmvorführungen geben. Der Eintritt

Leipziger Unternehmerfamilie im Porträt

Tuch- und Bankmäzene Gruner und Winckler auf drei Ölgemälden im Alten Rathaus

Das Stadtgeschichtliche Museum freut sich über eine Schenkung von acht wertvollen Porträtgemälden der Familien Gruner und Winckler: Der großzügige Spender ist ein Nachkomme dieser Familien, Ferdinand Gruner, geboren 1943 in Leipzig. Drei der Gemälde sind noch bis zum 10. Mai in der Abteilung "Neu im Museum" im Alten Rathaus im 2. Obergeschoss zu sehen.

1795 gründete Carl Friedrich Gruner aus Halle eine Handelsfirma für Tuche in Leipzig, die mehr als 100 Jahre lang florierte. Die Gruners besaßen ein großes Haus am Rossplatz, später auch eine Villa in der Karl-Tauchnitz-Straße und das Rittergut in Breiten-



Im Bereich "Neu im Museum" sind im Alten Rathaus (zweite Etage) drei Porträts der Familie Gruner und Winckler zu sehen. Foto: SGM

feld. 1822 heiratete Carl Otto Gruner in die Familie Winckler ein, eine reiche Leipziger Bankiers- und Kaufmannsfamilie. Wie viele wohlhabende Familien bestellten auch die Gruners und Wincklers Porträts bei namhaften Leipziger Malern wie Carl Ludwig Tischbein.

Viele Bilder sind in den Wirren des 20. Jahrhunderts verloren gegangen, viele bis heute im Privatbesitz. Daher ist es ein Glücksfall, wenn sie in die Museen und damit in die Öffentlichkeit kommen. Gezeigt werden Tischbeins Porträt des Gottfried Winckler sowie das seines Bruders Friedrich Daniel und dessen Frau Henriette, gemalt von Franz Gareis 1799. ■

Schauspiel-Premiere: "Meister und Margarita"

Mit "Meister und Margarita" feiert das Schauspiel Leipzig am 7. März um 19.30 Uhr eine viel beachtete Premiere. Das Stück nach dem Roman von Michail Bulgakow ist zur Premiere fast ausverkauft. Lediglich wenige Restkarten könnten noch an der Abendkasse verfügbar sein. Weitere Termine gibt es am 21. März und am 18. April.

Die Geschichte: Der Teufel ist in der Stadt. Brandstiftung, heilloses Chaos im Varietétheater, Falschmünzerei — es trifft die braven Bürger, und die Behörden scheitern kläglich mit ihren rationalen Erklärungsversuchen. Gemeinsam mit dem Riesenkater Behemoth und weiteren teuflischen Gesellen stellt Woland Moskau auf den Kopf.

Woland Moskau auf den Kopf. Unterdessen ist die sehnsuchtskranke Margarita bereit, sich der schwarzen Magie zu verschreiben, um ihren verschwundenen Geliebten, den Meister, wiederzufinden: einen gebrochenen Mann, der sich vor der vernichtenden Kritik an seinem Roman in eine Irrenanstalt geflüchtet hat.

Michail Bulgakow griff damit sein eigenes Schicksal unter der stalinistischen Zensur auf: Seine zahlreichen Dramen durften nicht aufgeführt, sein bedeutendster Roman "Meister und Margarita" erst Jahrzehnte nach seinem Tod veröffentlicht werden. Heute zählt der Roman zu den Meisterwerken des 20. Jahrhunderts.



Zahl der Woche

3600000

3,6 Mio. Übernachtungen und mehr als 1,9 Mio. Ankünfte verzeichnet die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) für 2019. Damit wurden die Ergebnisse des Rekordjahres 2018 noch einmal deutlich übertroffen, informiert LTM. Die Stadt blicke auf das beste touristische Jahr ihrer Geschichte zurück. Es konnte ein Plus von 6,7 Prozent bei den Übernachtungen und ein Plus von 5,1 Prozent bei den Ankünften gegenüber 2018 erzielt werden. Zu diesen Zahlen kommen mehr als 2,1 Mio. gewerbliche Übernachtungen in der Region Leipzig, was einem Wachstum von 3 Prozent gegenüber 2018 entspricht. Für die Region Leipzig ergibt das ein Volumen von rund 5,7 Mio. Übernachtungen, was einem Anteil von 27,6 Prozent an den gesamten Übernachtungen in Sachsen gleichkommt.

Über Trinkbrunnen abstimmen

Sie sind praktische Durstlöscher unterwegs - die Trinkbrunnen im Leipziger Stadtgebiet. Nun wollen die Leipziger Wasserwerke zwei weitere Trinkbrunnen installieren und bitten die Leipzigerinnen und Leipziger, wieder abzustimmen, wo ihrer Meinung nach Brunnen aufgestellt werden sollten. Zur Auswahl stehen die sechs Standorte Peterssteinweg (Vorplatz der LVZ), Arthur-Bretschneider-Park (Ecke Gottschall-/Kleiststraße), Lene-Voigt-Park (Höhe Reichpietschstraße 49), Bayrischer Platz (Ecke Riemannstra-

ße), Martin-Luther-Ring (Ecke Hugo-Licht-Straße) und die Konradstraße (Rabet). Bis zum Weltwassertag am 22. März, 24 Uhr, läuft die Online-Abstimmung bei den Wasserwerken unter www.L.de/meinBrun nen. Abstimmen können die Leipziger zudem auch im Energie- und Umweltzentrum in der Katharinenstraße.

Zwischen April und Oktober liefern die Trinkbrunnen bestes Leipziger Wasser. Regelmäßige Wasserproben und die Wartung der Brunnen sichern eine gute Qualität, informieren die Wasserwerke.



ve zu Flaschenwasser: Frisches Trinkbrunnenwasser.Foto: KWL

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2020

2020 sollen folgende Sonntage verkaufsoffen sein: der 4. Oktober anlässlich der 44. Leipziger Markttage sowie der 29. November und der 20. Dezember anlässlich des Weihnachtsmarktes.

Sporthalle für 60. Grundschule in Knautkleeberg-Knauthain Die 60. Grundschule in der Seumestraße 93 soll eine Einfeldsporthalle bekommen. Die zurzeit genutzte Sporthalle im 500 Meter entfernten Hortgebäude wird durch wachsende Schülerzahlen zu klein.

Neue Straßendecken für Torgauer Straße und G.-Adolf-Allee Bereiche der Torgauer Straße und der Gustav-Adolf-Allee sollen im Juli und August neue Straßendecken erhalten. Notwendig sind die Arbeiten aufgrund des schlechten Straßenzustandes durch hohe Verkehrsbelastung.

Richtfest für

Kita Bremer

Straße gefeiert

Der Rohbau für die neue

Kindertagesstätte in Leip-

zig-Gohlis steht: Am 28. Februar haben OBM Burkhard

Jung, Bauherren, Träger,

Kinder und Erzieher gemein-

sam Richtfest gefeiert. Der 5,2

Millionen Euro teure Neubau

entsteht auf dem Gelände der alten Kita Bremer Straße 17, die

2019 dafür abgerissen wurde. Während der Bauzeit werden

die Kita-Kinder in zwei Eta-

gen der Hans-Kroch-Schule betreut. Der zweigeschossige,

helle, moderne und barrierefreie Ersatzneubau verfügt

insgesamt über 180 Plätze

und damit über 94 mehr als

sein Vorgängerbau. Künftig

können hier 45 Krippen- und

135 Kindergartenkinder auf-

genommen werden, darunter

ter des Neubaus fungiert die

LESG (Gesellschaft der Stadt

Leipzig zur Erschließung,

Entwicklung und Sanie-

rung von Baugebieten mbH), Träger der Einrichtung ist

das Berufsbildungswerk für

Hör- und Sprachgeschädigte

gGmbH. ■

Als Investor und Vermie-

acht Integrationskinder.

Arndtstraße: Widersprüche bis 15. März



Soll künftig Hannah-Ahrendt-Straße heißen: die Arndtstraße in der Leipziger Südvorstadt. Foto: abl/dk

In seiner Januarsitzung hat der Stadtrat die Umbenennung der Arndtstraße in der Leipziger Südvorstadt in Hannah-Arendt-Straße beschlossen. Bis zum 15. März 2020 können Widersprüche gegen diese Änderung beim Amt für Statistik und Wahlen abgegeben werden (siehe Amtsblatt vom 15. Februar). Erst wenn die bekanntgemachte Entscheidung oder mögliche Widersprüche bestandskräftig beschieden sind und die Umbenennung rechtssicher vollzogen ist, können amtliche Dokumente geändert beziehungsweise neu ausgestellt werden. Darüber wird die Stadt rechtzeitig informieren. Um die Kosten und die Umstände für die Anwohner in diesem Fall so gering wie möglich zu halten, informiert die Verwaltung automatisch städtische Ämter und andere Institutionen wie etwa die Deutsche Post, die Stadtwerke und die Familienkasse über die Straßenumbenennung.

Die amtlichen Dokumente können zudem kostenfrei geändert oder neu ausgestellt werden, hierfür ist auch der Einsatz des "Mobilen Bürgerkoffers" geplant, um die Änderungen schnell und direkt vor Ort erledigen zu können. Von der Umbenennung der Arndtstraße sind rund 1700 gemeldete Einwohner in 64 Hausnummern betroffen. 🗖

Mehr Sitzbänke für Leipzigs City

Verwaltung legt neues Sitzbankkonzept mit potenziellen Standorten vor / Stadtrat soll im März beschließen

Leipziger und Gäste sollen sich in der City noch wohler fühlen und besser entspannen können. Dafür will die Verwaltung künftig mehr Sitzbänke aufstellen. Planungsgrundlage ist ein neues Sitzbankkonzept, das die Stadtspitze dem Stadtrat voraussichtlich in seiner Sitzung im März vorlegen wird.

Leipzigs Innenstadt hat in den vergangenen Jahren weiter an Attraktivität gewonnen. Die Eröffnung des City-Tunnels und ständig wachsende kulturelle Angebote beispielsweise haben mehr und mehr Passanten in die City gelockt, die hier zu Fuß unterwegs sind. Ihnen will die Stadt jetzt mehr Sitzgelegenheiten innerhalb des Promenadenrings anbieten, damit sie sich länger in der Stadt aufhalten können und auch außerhalb von Gaststätten und Cafés Ruhe und Entspannung finden. Damit würde die Stadt nicht nur Leipzig als Ort für Touristen weiter fördern, sondern auch den Umweltbund stärken, weil mehr Menschen zu Fuß unterwegs sind.

Das Konzept sieht mehr Bänke in Zonen mit hohem Fußgängeraufkommen vor und unterteilt die geplanten Standorte in vier Prioritäten. Dementsprechend sind nicht nur Sitzbänke im Umfeld



Zu wenig Sitzplätze an stark frequentierten Orten: Um Tourismus und Fußverkehr in der City zur stärken, will die Stadt nachrüsten. Foto: abl/sf

großer Konsum- und Kultureinrichtungen nötig, sondern auch eine Grundausstattung in sämtlichen Fußgängerbereichen der Stadt. Höchste Priorität haben demnach Sitzgelegenheiten in den großen

Fußgängerzonen Grimmaische Straße und Petersstraße. Dann folgen Stadtplätze und die Umgebung großer Kultureinrichtungen, wie etwa der Burgplatz, der Markt, das Umfeld des Museums der bildenden Künste oder

das Salzgässchen. Für alle aufgeführten Straßen und Plätze beschreibt das Konzept steckbriefartig den derzeitigen Zustand und zeigt auf, wo potenziell

neue Bänke hinzukommen könnten. Wenn der Stadtrat in seiner Sitzung am 25. März dem Konzept zustimmt, will die Stadt es in Abhängigkeit vom städtischen Haushaltsplan schrittweise umsetzen. ■

Frischekur für **Etzoldsche** Sandgrube

Der in die Jahre gekommene Spielplatz "Freundschaftspark" in der Etzoldschen Sandgrube wird derzeit runderneuert. Seit 17. Februar lässt das Amt für Stadtgrün und Gewässer hier einen neuen Kletterparcour bauen, auf dem Kinder balancieren, hangeln, rutschen, klettern und sich verstecken können. Weil die Sandgrube in Probstheida einst Material für das Völkerschlachtdenkmal lieferte, sollen drei Kletterkörbe auch an den Bergbau erinnern. Streetballständer, zwei Tischtennisplatten sowie Barren-und Klimmzugstange sorgen fürs Sportangebot und Bänke und Bäume machen den Aufenthalt künftig angenehmer. Voraussichtlich im Mai sollen die 240000 Euro teuren Arbeiten abgeschlossen sein. ■

Rosengarten wird schöner

Rechtzeitig zum Frühjahr soll der Rosengarten im Volkspark Kleinzschocher ein schöneres Antlitz bekommen. Bereits am 10. Februar hat das Amt für Stadtgrün und Gewässer hier mit Baumpflegearbeiten begonnen. Geschnitten werden rund 40 Hainbuchen im Bereich des Rosengartens. Die den Garten einrahmenden sogenannten Formgehölze sollen wieder eine einheitliche Form und Höhe erhalten, der Garten damit ein besseres Bild.

Sanierung Bornaische Straße beginnt ab 14. März – Umleitungen werden jetzt eingerichtet

be und Leipziger Wasserwerke starten mit der Sanierung der Bornaischen Straße zwischen Wiedebachplatz und Ecksteinstraße. Bis Mitte Dezember 2020 soll der Abschnitt grundhaft ausgebaut, d. h. Gleise und Gehwege erneuert, Radfahrstreifen angelegt und 89 Fahrradbügel angebracht werden. Außerdem wird die Haltestelle Pfeffingerstraße barrierearm gestaltet und es sollen zwei neue Ampelanlagen aufgestellt werden.

Stadt, Leipziger Verkehrsbetrie- Ab 2. März werden erste Um- Wolfgang-Heinze-Straße, B2, leitungen eingerichtet. Dafür müssen zunächst Ampeln umprogrammiert, Halteverbote markiert und Absperrungen vorgenommen werden; Schilder weisen rechtzeitig auf die Umleitung hin. Diese führt dann ab 13. März stadteinwärts über Matzelstraße, Goethesteig und die B2 beziehungsweise über Siegfriedstraße, Dürrstraße, Dankwartstraße und Zwickauer Straße. Stadtauswärts wird der Autoverkehr über die

Goethesteig und Matzelstraße geführt sowie aus dem Osten kommend über die Arno-Nitzsche- und Wolfgang-Heinze-Straße umgeleitet. Da der Baubereich in der ersten Bauphase zwischen 14. März und 20. Mai für den Straßenbahnverkehr voll gesperrt ist, leiten die LVB die Straßenbahnlinie 11 ab Connewitzer Kreuz über die Arno-Nitzsche-Straße nach Lößnig um und richten Schienenersatzverkehr ein.

Arbeiten für neuen Skatepark gestartet

Der Skatepark südlich der Parkallee in Leipzig-Grünau wird neu gestaltet und erweitert. Seit 17. Februar laufen hier vorbereitende Arbeiten, unter anderem auch Baumfällungen, für die Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Die benachbarte denkmalgeschützte Parkallee wird durch die Maßnahmen nicht berührt. Für eventuelle Einschränkungen auf dem angrenzenden Geh- und Radweg bittet das Amt für Stadtgrün und Gewässer um Verständnis.

Wegweiser für Stadtgestalter

Wer städtischen Raum für eigene Aktionen wie Straßenfeste, kleine Märkte oder Freiraumprojekte nutzen möchte, kann sich jetzt über die Broschüre "Gestalte Deine Stadt so, wie sie Dir gefällt." Starthilfe holen. Der Leitfaden zeigt, welche bürokratischen Hürden zu nehmen sind und liefert Anregungen, Adressen und Tipps, wie man Ideen und Projekte angehen und umsetzen kann.

Entwickelt wurde das Heft vom "kunZstoffe e. V." in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Leipziger Osten und dem Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße. Erhältlich ist die von der Stadt geförderte Broschüre kostenfrei bei allen Stadtteilmanagements oder über die Website www. kunzstoffe.de. ■

Parkbogen Ost: Erste Arbeiten für das grüne Band laufen

Brücke über Eisenbahnstraße abgerissen / Sanierung des Sellerhäuser Viaduktes hat begonnen / Tag der Städtebauförderung

Die Arbeiten für den Parkbogen Ost nehmen Fahrt auf. Erst Mitte Februar hat das Verkehrs- und Tiefbauamt in Kooperation mit dem Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung die Brücke in der Eisenbahnstraße für den künftigen grünen Bogen im Leipziger Osten abreißen lassen. Stehen geblieben sind die Natursteinmauern und die Betonauflager, die nach ihrer Sanierung künftig als Lager für eine neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke dienen sollen. Der Abbruch der Brücke ist mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert worden.

Begonnen wurden jetzt auch die Sanierungsarbeiten am Sellerhäuser Viadukt. Das



Schöne Aussichten: Der Viadukt in Sellerhausen soll als Höhenweg für Fußgänger und Radfahrer Teil des Parkbogens Ost werden. Visualisierung: SINAI Landschaftsarchitekten

denkmalgeschützte Bauwerk wird ebenso Teil des Parkbogens Ost und zu einem Rad-und Fußweg umgestaltet. Unterhalb des Viadukts sollen Sport- und Spielflächen entstehen. Dazu wird jetzt auf der Überführung der Schotter abgetragen, das Bauwerk abgedichtet und die Kappen erneuert. Für die Bauarbeiten wird östlich des Viadukts auch eine Baustraße eingerichtet, die nicht mehr verpachteten Kleingärten dafür abgetragen. Für Baufahrzeuge entsteht eine von der Eisenbahnstraße kommende Rampe, die später für den Rad- und Fußverkehr sowie für Pflegefahrzeuge genutzt werden kann.

Die Sanierung soll im Juli 2021 abgeschlossen sein und wird durch das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung und das Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus gefördert.

Hinter dem Projekt Parkbogen Ost stecken Entwicklung und Bau eines fünf Kilometer langen Fuß- und Radweges, der den Osten bogenförmig umschließt und in dessen Umfeld Grünareale und Flächen für Aktivitäten entstehen sollen. Kernstück soll der seit Dezember 2012 stillgelegte östliche S-Bahnbogen werden.

Der Parkbogen Ost wird auch zum Tag der Städtebauförderung am 16. Mai im Mittelpunkt stehen mit vielen Aktionen, Ausstellungen und Radtouren. ■

400 Leipziger feiern am 29. Februar

Den Geburtstag so feiern, wie er fällt: Für exakt 400 Leipziger ist dies die Ausnahme, denn sie haben am 29. Februar Geburtstag. Nur alle vier Jahre, in einem Schaltjahr, müssen die 189 Männer und 211 Frauen nicht auf einen anderen Tag ausweichen – am heutigen Sonnabend istes wieder soweit. 19 Kinder können dann ihren ersten "echten" Geburtstag feiern, sie werden vier Jahre alt. Das älteste Schaltjahrkind ist 2020 genau 96 Jahre alt, feiert also zum 24. Mal am exakten

Die Rarität des Datums macht dagegen für andere den Reiz erst aus: Sieben Paare wollen sich am 29. Februar 2020 in Leipzig das Ja-Wort geben. ■

Auf einen Blick

Kulturamt zieht um

Das Kulturamt der Stadt

Leipzig ist umgezogen. Die

neue Besucheradresse heißt

Thomasiusstraße 1. Hier ist

seit Kurzem auch das Amt

für Statistik und Wahlen un-

tergebracht. Telefonnum-

mern, E-Mail-Adressen

und die Postanschrift (Stadt

Leipzig, Kulturamt, 04092

Leipzig - ohne Angabe einer

Schülerideen gefragt

Bis 15. März können wei-

terführende Schulen sich

bei den Projekten "Deine

Idee? Deine Schule. Deine

Entscheidung!" und "Dein

Klima!" unter www.saech

sische-jugendstiftung.de/

programme-projekte be-

werben. Schüler bekommen

für Ideen zur Umgestaltung

ihrer Schule 1500 Euro über

Sprechstunde

Verwaltungsbürgermeister

Ulrich Hörning lädt am

10. März um 17.30 Uhr zur

Bürgersprechstunde ins

Stadtbüro (Zugang über

Markgrafenstraße3) ein. Die

Sprechstunde steht unter

keinem bestimmten Thema,

Hörning steht für Anliegen

und Fragen zur Verfügung. ■

Stadtbüro aktuell

Das Stadtbüro ist Anlaufpunkt

für Leipziger, die sich einbrin-

gen oder informieren wollen,

es bietet zudem eine Plattform

für Bürgerbeteiligung und En-

Digitales Stadtmodell - mit-

tels iPad durch Leipzig spa-

zieren und ausgewählte Orte

Ausstellung "Migration und

wir" - auf zehn verschiede-

nen Roll-Ups werden migra-

tionsbezogene Themen aufgegriffen und an konkreten Beispielen erklärt.

Ausstellungseröffnung:

Beirat für Gleichstellung

3. März 2020, 16 Uhr

öffentliche Sitzung

2. März 2020, 16 Uhr

gagement.

betrachten

Ständiges Angebot

3. bis 27. März 2020

drei Jahre.

Straße) bleiben gleich.

Streetworker freuen sich über viele Sachspenden



Die Spender Alexander Malios (Kinderstiftung, vorn I.) und Karsten Günther (SC DHfK, vorn r.) freuen sich mit den Streetworkern über viele nützliche Dinge. Foto: abl/mmb Freude bei den Streetworkern der Stadt Leipzig: Von den Handballern des SC DHfK und ihren Partnern erhielten sie Sachspenden für 5000 Euro: Jacken, warme Hosen, Hygieneartikel, Isomatten, Schlafsäcke, Mützen sowie LVB-Fahrkarten, Briefmarken und Gutscheine sind

"Es ist großartig, dass wir vielen jungen Menschen in Leipzig, die betroffen sind von Obdachlosigkeit, Suchtproblemen oder Vernachlässigung, so zielgerichtet helfen konnten", sagte DHfK-Geschäftsführer Kars-

ten Günther. Der Chef der Streetworker, Lutz Wiederanders, zeigte sich hoch erfreut und "total überrascht".

Beim letzten Heimspiel 2019 hatten der Verein, Rewe, Moolooabas und die Sparkasse Leipzig sogar 10000 Euro für die Leipziger Kinderstiftung gesammelt. Diese wiederum gab bekannt, dass das Geld an die Streetworker gehen soll.

Die zweiten 5000 Euro kommen im Laufe des Jahres dem Projekt Nightlife-Streetwork, einer Kooperation der Streetworker und dem Mobile Jugendarbeit e.V., zugute. ■

Digitale Frauenarbeit

Stadt und DGB organisieren Veranstaltung zum Frauentag am 5. März in Stadtbibliothek



"Frau Ada denkt Unerhörtes": Szenen aus diesem Stück von Martina Clavadetzscher, das derzeit am Schauspiel Leipzig läuft, un-

terstreichen das diesjährige Frauentagsthema. Foto: Rolf Arnold

Anlässlich des Internationalen Frauentages organisiert das Referat für Gleichstellung gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) am Donnerstag, 5. März, eine Veranstaltung zur Digitalisierung der Arbeitswelt: Was verbirgt sich dahinter, wenn sich Arbeitsprozesse stark verändern und Arbeitsorte sowie -zeiten flexibilisiert werden, wenn alle ständig erreichbar sein sollen und Informationen jederzeit leicht abrufbar sind?

Hierarchien scheinen an Bedeutung zu verlieren, gleichzeitig stellt sich die Frage nach den Grenzen dieser Entwicklung und dem Mitspracherecht bei Entscheidungen. So spricht Freia Polzin vom Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH über "Arbeit im digitalen Wandel".

"Digitalisierung oder digitale Transformation sind Schlagwörter, die uns ständig begegnen, sei es in den Nachrichten oder sogar auf der Arbeit. Trotz des inflationären Gebrauchs der Begriffe bleibt die praktische Umsetzung im Arbeitsalltag ein Fragezeichen", sagt Polzin. Daher wolle sie anhand betrieblicher Beispiele einen praxisbezogenen Einblick geben, wie insbesondere die Arbeit von Frauen in Zukunft aussehen könnte. "Bisher ist das noch ein ziemlich männerdominiertes Thema, aber gerade in Verwaltungen begegnen mir immer viele Frauen. Daher werde ich Beispiele geben, wie moderne Weiterbildungssoftware Teilhabe über eigene Videos und Kommentare anbietet oder wie Bot-Technik eingesetzt wird."

Ein weiterer Impulsvortrag kommt von Dr. Petra Gärtner, die das Zentrum digitale Arbeit beim Verein Ārbeit und Leben Sachsen leitet. Sie berichtet über die "Balance im Veränderungsprozess der Arbeit". "Viele erleben eine höhere psychische Arbeitsbelastung mit mehr Zeitdruck und Intensität. Möglichkeiten zur verbesserten Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben und Sicherung des Gesundheitsschutzes zu schaffen, erfordert eine aktive geschlechtersensible und altersgerechte Gestaltung von Arbeit und Qualifizierung",

erklärt sie. Akteure des Schauspiels Leipzig lesen dann Ausschnitte aus dem Stück "Frau Ada denkt Unerhörtes": Mit Blick auf die Lebensgeschichte der britischen Mathematikerin Ada Lovelace (1815-52) wird der Ausschluss von Frauen aus gesellschaftlichen Bereichen thematisiert. Die Lesung setzt sich zudem mit künstlicher Intelligenz und

Selbstoptimierung auseinander. Die Veranstaltung am 5. März in der Stadtbibliothek Leipzig beginnt um 17 Uhr. Da die Plätze im Saal "Huldreich Groß" begrenzt sind, wird bis 2. Märzum Anmeldung gebeten per E-Mail unter gleichstellung@leipzig.de. ■

Leipzig feiert Tag der Archive

Stadtarchiv freut sich über viele Besucher und zeigt tägliche Arbeit / Sieben Archive offen

Der 7. März ist alle zwei Jahre bundesweit der Tag der Archive. Auch sieben Leipziger Sammlungen beteiligen sich unter dem Motto "Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet" daran. Im Stadtarchiv können Besucher Texte und Bilder sprechen lassen und die Hilfsmittel der Archivare kennenlernen. Im neu eröffneten Haus im ehemaligen Sowjetischen Pavillon freut man sich zudem über eine tolle 100-Tage-Bilanz.

Mit dem neuen Standort auf der Alten Messe ist das Stadtarchiv ins Zentrum der Stadtgesellschaft gerückt. Dies zeigen die Besucherzahlen gut 100 Tage nach der Eröffnung. Seit Ende Oktober haben sich rund 4000 Besucher bei insgesamt 47 Veranstaltungen das neue Haus im ehemaligen Sowjetischen Pavillon angeschaut. Allein im Januar dieses Jahres kamen 410 Besucher zu 18 Terminen wie öffentlichen Führungen.

Auch die Services des Archivs werden von Wissenschaftlern und interessierten Bürgern rege angenommen. Seit Eröffnung bis Ende Januar gab es über 500 persönliche Benutzungen im Forschungssaal. Im Schnitt verzeichnet das Archiv zwölf Nutzer pro Tag, dazu kommen noch zahlreiche schriftliche

Stadtarchivdirektor Dr. Michael Ruprecht sagt: "Wir freuen uns, dass auch nach dem ersten Ansturm zur Eröffnung das Interesse der Leipziger nicht abnimmt. Das Stadtarchiv soll sich als offenes Haus der Leipziger, als Ort für Kultur und gelebte Demokratie etablieren. Wir haben noch viel vor."

Nächster Programmhöhepunkt im Stadtarchiv ist der "Tag der Archive" am 7. März. Von der Entwicklung der Schrift über Stenografieprotokolle und die



Tippen für unterwegs: Einen Blick in die Vergangenheit gewährt das Stadtarchiv zum Beispiel mit der Erika-Schreibzelle auf dem Leipziger Markt zur Messe um 1930. Foto: Stadtarchiv Leipzig

Macht der Bilder bis zur Datenflut der Gegenwart lässt das Stadtarchiv das Motto des Tags der Archive lebendig werden.

AnverschiedenenStationen im Haus können Besucher sehen, wie und mit welchen (technischen) Hilfsmitteln in Vergangenheit und Gegenwart kommuniziert wurde und wie auch Bilder zu uns sprechen und Informationen preisgeben. In einer Schreibwerkstatt kann alte deutsche Schreibschrift ausprobiert werden – mit einem Petschaft werden die so entstandenen Briefe anschließend ordnungsgemäß versiegelt und können mit nach Hause genommen

Stasi-Unterlagen-Archiv

In der Außenstelle Leipzig des Stasi-Unterlagen-Archivs gibt es am 7. März Rundgänge, Ausstellungen, Musterakten und eine Beratung zur Akteneinsicht. Um 11 Uhr folgt der Vortrag "Das Gedächtnis der Staatssicherheit. Aufgaben, Entwicklung und Personal der

Kartei- und Archivabteilung des MfS".

Louise-Otto-Peters-Archiv

Beispiele für das Wirken der Schriftstellerin und Mitbegründerin der deutschen Frauenbewegung Louise Otto-Peters (1819-95) sind im gleichnamigen Archiv zu sehen. Dazu gehören Briefe und Zeitungsartikel, Gedichte und Romane.

Sächsisches Staatsarchiv

Im größten Leipziger Archiv stehen Bestände zur Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Zwischen 10 und 15 Uhr gibt es stündliche Führungen, um 10.30 und 13.30 Uhr gibt es einen Vortrag zur Leipziger Postgeschichte. Dazu sind Fotos als Suchbilder zum Mitmachen zu sehen und es wird zu Familienforschung beraten.

Archiv Bürgerbewegung

Gezeigt wird die Wanderausstellung "Rotstift. Medienmacht, Zensur und Öffentliches Führungen durch Magazin und Bestände.

keit in der DDR". Dazu gibt

Archiv für Geografie

Das Archiv des Leibniz-Instituts für Länderkunde ist voll mit Geschichten von unterwegs. Zu sehen sind Reisebriefe, Tagebücher, Telegramme sowie die Spur von Postkarten aus Leipzig. Führungen gibt es um 10.30, 12 und 13.30 Uhr.

Wirtschaftsarchiv

In der Konsumzentrale lagern die Bestände der sächsischen klein- und mittelständischen Unternehmen. Gezeigt werden Briefe und Karten von bekannten Unternehmern sowie das Verfahren der High-End-Digitalisierung, für das Besucher eigene Dokumente mitbringen können.



www.leipzig.de/ stadtarchiv www.tagder archive.de

Die nunmehr elfte Auflage enthält aktualisierte Daten. der Informationsbroschü-Die Seiten sind einheitlich re "Frauen in der Region aufgebaut und alphabetisch geordnet, für die Inhalte sind Leipzig" ist erschienen. Die Publikation, die in leicht die jeweils dargestellten Initiveränderter Form bereits ativen selbst verantwortlich. seit 1991 vom Referat für die Die Broschüre kann kos-

Frauen in der Region -

Broschüre wieder aufgelegt

Gleichstellung von Frau und tenlos abgeholt werden im Mann herausgegeben wird, Stadtbüro, den Bürgerämtern zeigt die Vielfalt der regionasowie im Referat für Gleichlen Vereine, Beratungsstellen, stellung, das im Verwaltungs-Initiativen, Freizeiteinrichgebäude Otto-Schill-Straße 2 tungen und Ähnliches von untergebracht ist.

Die Online-Version der Publikation wird laufend aktualisiert und ist zu finden unter www.leipzig.de/ frauen.

"Kultur Kollaborateure" machen weiter

Förderprogramm für Kindergärten, Horte und Schulen geht in die zweite Runde

Kindergärten, Horte und Schulen können sich wieder ab sofort gemeinsam mit einem Kulturpartner ihrer Wahl für das Programm "Kultur Kollaborateure!" bewerben, um sich Kultureinrichtungen für gemeinsame Projekte ins Haus zu holen. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2020. Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular finden sich unter www.leipzig.de/ kinder-jugendkultur.

In diesem Jahr können zehn Partnerschaften teilnehmen und die beteiligten Kollaborateure dürfen sich über mehr Projektmittel freuen: Das Programm stockt gegenüber 2019 um 700 Euro je Partnerschaft auf und stellt Schulen und

Horten jeweils 3500 Euro und



Projekte wie "Freundschaft ist Liebe" der 125. Oberschule und der Medienwerkstatt der Villa sind weiterhin möglich. Foto: Eva Kellinghaus

Kindergärten rund 2500 Euro zur Verfügung.

Damit soll ein Beitrag zur chancengerechten Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an kultureller Bildung geleistet werden. Bildungseinrichtungen in den Schwerpunkträumen Ost und West der Stadtentwicklung sind daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Kollaborateure, die bereits dabei waren, können sich für eine Verlängerung bewerben.

Neben der eigentlichen Projektarbeit enthält das Programm zwei Netzwerktreffen zur Qualifizierung der Zusammenarbeit. Finanziert wird das Programm vom Kulturamt der Stadt Leipzig und dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. ■

Frauenförderplan für Stadtverwaltung erweitert

Die Stadtverwaltung Leipzig hat ihren fünften Frauenförderplan veröffentlicht. Er zielt auf die weitere Verbesserung der Chancengleichheit für Bedienstete in der Stadtverwaltung Leipzig und gilt bis 2022. Der Frauenförderplan reagiert dabei explizit auf Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2019.

und für Frauen auf.

Die neu aufgelegte Bro-

schüre soll Neu-Leipzigerin-

nen Orientierung geben, stellt

neue Institutionen vor und

So sollen der Frauenanteil in unterrepräsentierten Positionen erhöht und die familienfreundliche Unternehmenskultur gestärkt werden. Zu den konkreten Maßnahmen zählen flexible Arbeitszeitregelungen, die Schaffung von Möglichkeiten der mobilen

Arbeit, Mentoring-Programme oder Informations- und Weiterbildungsangebote.

Verwaltungsbürgermeis-

ter Ulrich Hörning sagt: "Die Gleichstellung von Frau und Mann ist und bleibt eine der Hauptaufgaben der Stadtverwaltung. Dies gilt vor allem in Bezug auf die Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte. Als Arbeitgeber ist es für uns als Stadt eine der wichtigsten Aufgaben, echte Gleichberechtigung in der Praxis herzustellen, ohne uns dabei in weniger wichtigen Debatten um Gendersterne oder das dritte Geschlecht zu verzetteln". ■

5. März 2020, 17 Uhr öffentliche Sitzung Jugend-10. März 2020, 17.30 Uhr Bürgersprechstunde Ulrich Hörning, Verwaltungsbürgermeister 12. März 2020, 18 Uhr öffentliche Sitzung Stadtbezirksbeirat Mitte Ort: Burgplatz 1/Stadthaus, Zugang Markgrafenstraße 3

Öffnungszeiten:

13-18Uhr Mo. bis Do. 13-16 Uhr Weitere Informationen:

www.leipzig.de/ stadtbuero

Eisvogel: Stadt setzt Verfügung wieder in Kraft



Auwaldtier 2009: der Eisvogel. Jetzt gelten wieder Einschränkungen beim Befahren des Floßgrabens, damit er beim Brüten ungestört bleibt. Foto: Nabu

Zum Schutz des Eisvogels (Alcedo atthis), einer streng geschützten Brutvogelart, ist das Befahren des Floßgrabens mit Wasserfahrzeugen vom 1. März bis 30. September nur eingeschränkt möglich. Grundlage ist die rechtswirksame Allgemeinverfügung, welche mit Saisonbeginn Ende März/Anfang April mit Unterstützung durch die Polizei kontrolliert wird.

Mit maschinenbetriebenen Booten aller Art ist das Befahren grundsätzlich untersagt. Für Kajaks und Kanus (muskelkraftbetrieben) ist ein Befahren des Floßgrabens nur von 11 bis 13, von 15 bis 18 und von 20 bis 22 Uhr zugelassen. Außerdem ist das Betreten und Befahren der Ufer einschließlich eines 20 Meter breiten beidseitigen Uferstreifens und das Freilaufenlassen von Hunden verboten. Hinweisschilder und Absperrungen werden rechtzeitig angebracht.

Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit oder Straftat verfolgt. 🗖

Baumpflege in Clara-**Park und Gohlis**

Seit 19. Februar laufen im Clara-Zetkin-Park Baumpflege- und Fällarbeiten, um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten. Für Beeinträchtigungen bittet das Amt für Stadtgrün und Gewässer um Verständnis. An historischen Standorten werden die Bäume nach Möglichkeit nachgepflanzt. Rund 35 Bergahorne sind von der Rußrindenkrankheit befallen, zwei große raumprägende Buchen sind abgestorben. Deshalb sind die betroffenen Bäume nicht mehr bruch- bzw. standsicher.

Seit 24. Februar werden auf dem Platz des 20. Juli 1944 in Gohlis zwischen Stauffenberg- und Jägerstraße fünf Silberahornbäume gefällt. Der Schuppige Porling, ein Pilz, hat ihnen stark zugesetzt. Nachgepflanzt werden die Bäume im Herbst 2020 im Zusammenhang mit der ab August geplanten Sanierung des Platzes. ■

Leipzigs "Zookinder" entwickeln sich prächtig

Namensvorschläge für Elefantenbullen noch bis 29. Februar / Fünf Löwenjunge auf Wanderschaft in Schauanlage

Schöne Nachrichten vom Leipziger Zoo-Nachwuchs: Sowohl die Löwen-Fünflinge als auch der kleine Elefantenbulle entwickeln sich prächtig. Löwenmutter Kigalis Schützlinge dürfen das Schaugehege in der Löwenhöhle als ihr neues Spielrevier erkunden. Noch zögerlich, aber mit einer gehörigen Portion Neugierde folgen die beiden Kater und drei Katzen der ausgesprochen fürsorglichen Mutter sogar in die Besucherschauhöhle, um sich dann ins sichere rückwärtige Gehege zurückzuziehen. "Es wird sicher ein paar Tage dauern, bis das Rudel regelmäßig in der Schauhöhle zu sehen sein wird. Die Jungtiere müssen sich erst an die neue Umgebung gewöhnen", schätzt Seniorkurator Gerd Nötzold die Situation optimistisch ein.

Gut eingewöhnt hat sich bereits der kleine Elefantenbulle. Die Zusammenführung der Herde um das Kalb von Mutter Rani und Tante Don Chung mit Vater Voi Nam macht große Fortschritte. Nachdem der große Bulle in der vergangenen





Noch namenlos, aber schon Publikumsliebling: der kleine Elefantenjunge. Den Starrummel muss er sich inzwischen aber mit den fünf Löwenjungen teilen, die seit dem 12. Februar immer häufiger in der Schauanlage auf Erkundungstour gehen dürfen. Fotos: Zoo Leipzig

Woche tagsüber in der kleinen Herde war, ist er nun auch nachts bei dem Trio. "Voi Nam ist ein ruhiger Bulle, bei den Kühen beliebt und gegenüber dem Nachwuchs vorsichtig", sagt Bereichsleiter Thomas Gün-

ther. "Das heißt aber nicht, dass er sich von dem Jungtier ärgern lässt. Voi setzt Regeln und erwartet Respekt." Der Jungbulle, täglich im Elefantentempel und auf der Außenanlage von 10 bis 17 Uhr zu sehen, soll nun einen

Namen bekommen. Bis heute, 29. Februar; können über www. zooleipzig.de Vorschläge eingereicht werden. Die Taufe wird voraussichtlich im Rahmen der Entdeckertage Artenschutz am März stattfinden.

Eine traurige Meldung gibt es hingegen aus dem Koala-Haus. Dort ist nach einwöchiger tierärztlicher Behandlung das Männchen Moose an Leukämie gestor-

Fürs Klima: Tauschen und Lauschen

Im Rahmen der Leipziger Buchmesse lädt das Umweltinformationszentrum (UiZ) am 12. März ab 15 Uhr zu einer Buchlesung mit anschließendem Tauschmarkt in die Prager Straße 118 ein. Zunächst können die Kinder einer spannenden Geschichte lauschen, in der sie sich auf die Spuren des Abfalls begeben. Woher kommt er, wo ist er zu finden und wie vermeidet man ihn? Anschließend erfahren sie, was Wiederverwertung heißt: Auf einem Tauschmarkt können sie ihre ausgedienten Spielsachen, Bücher und Plüschtiere gegen andere eintauschen und so ihre Spielzimmer kostenlos aufpeppen. Danach darf sich jedes Kind das vorgelesene Buch mitnehmen, um zu Hause weiterschmökern zu können.

Kinder ab Vorschule bis acht Jahre sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung dauert rund eineinhalb Stunden. Ausgediente Spielsachen zum Tauschen sollten mitgebracht werden. Anmeldung unter Tel. 1 23 67 03. ■



Wasser für den Auwald: Flutung ist wieder angelaufen

Über ehemalige Altarme der Paußnitz wird fünf Hektar große Fläche im Elster-Pleiße-Auwald unter Wasser gesetzt

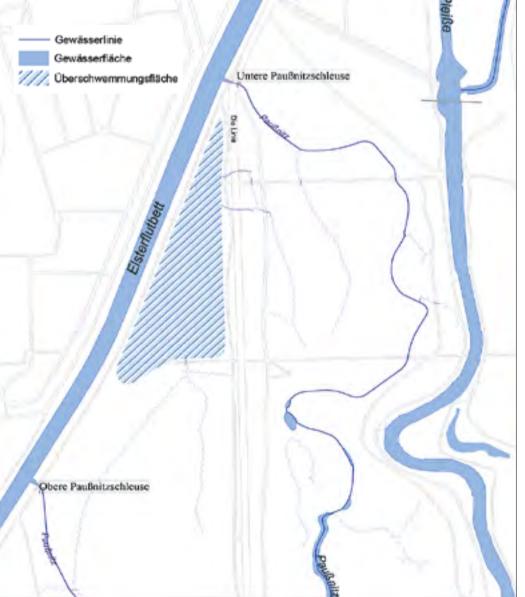
Im Rahmen des Langzeitprojekts "Paußnitzflutung" hat am 21. Februar die diesjährige 14-tägige Flutung einer knapp fünf Hektar großen Fläche im Naturschutzgebiet (NSG) "Elster- und Pleißeauwald" begonnen. Sie wird durch das Schließen des Oberen Paußnitzsiels zum Elsterflutbett und zu einem Verbindungsgraben in der Paußnitz ausgelöst, sodass die gestaute Paußnitz über ehemalige Altarme in einen flächigen Bereich fließt.

Das Langzeitprojekt "Paußnitzflutung" unterstützt die Ziele der Rio-Konferenz von 1992 zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität). 1993 startete das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig das Pilotprojekt zur zeitweisen, gezielten Flutung im südlichen Leipziger Auwald. Es ist heute Ausgangspunkt für das geplante erweiterte Wiedervernässungsprojekt "Dynamische Aue" und soll das bisherige Flutungsgeschehen hin zu einem auentypischen, dynamischen Verlauf optimieren.

Die bisherige Bilanzist positiv: Neben dem großflächigen Rückgang des zu starken und für Auenverhältnisse untypischen Spitz-Ahorn-Aufwuchses werden zunehmend auwaldtypische Gehölze wie die Feldulme durch die regelmäßigen Flutungen gefördert. Langfristig könnte sich die Fläche zu einem wasserschwertlilien- und erlenreichen Typ des Auwaldes entwickeln. Darüber hinaus sind mehr Schnecken- und Käferarten zu beobachten. ■



Gezielt überschwemmt: Fläche im südlichen Elster-Pleiße-Au-Foto: AfU/Uta Zäumer wald.



Künstliche Flutung südlicher Auwald (Pilotprojekt südlicher Auwald). Quelle: Amt für Umweltschutz

Bärlauch nur für Eigenbedarf pflücken

Bärlauch darf ohne Genehmigung nur in handstraußgroßen Mengen für den Eigenbedarf gepflückt werden. Darauf weist die Stadt Leipzig aus aktuellem Anlass hin. In Naturschutzgebieten und Flächennaturdenkmalen ist die Entnahme der markant duftenden Pflanze sogar grundsätzlich verboten.

Die Bärlauch-Saison beginnt eigentlich erst im Frühjahr. Wie das Ordnungsamt mitteilt, konnte die Polizeibehörde jedoch bereits jetzt im Waldgebiet Nonne zwei Bärlauchdiebe auf frischer Tat stellen. Diese hatten bereits mehrfach seit Ende Januar säckeweise Knollen der beliebten Pflanze geerntet. Gegen die dank mehrerer Bürgerhinweise gefassten Diebe wurde schließlich ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und das Diebesgut sichergestellt. Weitere Hinweise nimmt das Ordnungsamt gern unter der Rufnummer 1 23 88 88 entgegen.

Grundsätzlich gilt: Wer größere Mengen (Einkaufsbeutel, Säcke) Bärlauch ernten möchte, muss das Einverständnis des Waldeigentümers und der Naturschutzbehörde einholen. Laut Naturschutzgesetz droht bei Zuwiderhandlung eine Geldbuße von bis zu 2500 Euro. Weitere Infos gibt es unter www.leipzig.de/ baerlauch. ■

. Anzeiger

Karrierestart mit Netto Marken-Discount: 2.000 Stellen, 15 Berufe, (D)eine Ausbildung

Netto geht in die Ausbildungsoffensive und freut sich auf motivierte Nachwuchskräfte in 15 Ausbildungsberufen. Interessierte

Führungspositionen bevorzugt mit

engagierten Talenten aus den eige-

nen Reihen. Mit rund 76.700 Mit-

arbeitern und über 5.200 Auszu-

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123



betrieben im können sich auf rund 2.000 of- deutschen Einzelhandel. Dafür ist fene Stellen in einer der rund Nettomehrfach ausgezeichnet, wie 4.260 Netto-Filialen, in der Zent- zum Beispiel mit den Siegeln "Faire rale in Maxhütte-Haidhof bei Re- Ausbildung" (Absolventa/trengensburg oder in einer der 19 regi- dence), "Deutschlands beste Ausonalen Niederlassungen bewerben. bildungsbetriebe" (Focus Money) Bei sehr guten Leistungen winkt und "TOP Karrierechancen" (Focus eine Übernahmegarantie in ein un- Money). 2019 wurde Netto vom befristetes Anstellungsverhältnis. Wirtschaftsmagazin Capital Und wer aufsteigen möchte, hat bei das Prädikat "Beste Ausbilder Netto sehr gute Karriere-Chancen: Deutschlands" mit der Höchstnote Das Handelsunternehmen besetzt verliehen.

> **Mehr Informationen unter** www.netto-online.de/karriere

Urlaub Rügen **Urlaub Franken**

Bei Bamberg, 5 Tage HP ab 188,- €, eig. Metzgerei W. Schober, 96126 Pfaffendorf, 209535-241, Prosp. anf.

Wunden bei der Gartenarbeit unbedingt richtig versorgen

empfehlen dafür heute die

(djd). Mähen, sähen, jäten - Wundreinigungsspray auf viele Hobbygärtner blühen Tensidbasisgesäubertwerden, förmlich auf, wenn sie ihr das Keime und Bakterien löst. grünes Paradies hegen und Anschließend kann ein spezipflegen. Allerdings bleiben elles hydroaktives, luftdurchdabei kleine Verletzungen, lässiges Lipogel wie "MediGel Kratzer und Schrammen oft Schnelle Wundheilung" für ein nicht aus. Besteht guter Impf- feuchtes Wundmilieu sorgen, schutz und ist die Wunde die Narbenbildung minimienicht zu tief, kann sie selbst ren und Spannungsschmerzen behandelt werden. Experten reduzieren. Unter www.medigel.de gibt es einen Este-Hilfefeuchte Wundheilung. Dazu Plan für Hautverletzungen sollte die Wunde erst mit einem zum kostenlosen Download.



- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer) • Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
- häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen Hauswirtschaft

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00 www.oesst.de

IHRE AUGEN IN BESTFORM



Nehmen Sie sich Zeit für eine schnelle und begueme Rundum-Vorsorge. Mit modernster Messtechnik unseres Partners Rodenstock werden Ihre Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich vermessen. Die gewonnenen Bilddaten dienen zur Fertigung Ihrer maßgeschneiderten Brillengläser und werden von einem Augenarztnetzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt verwiesen werden. Erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Augen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!



Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900 Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940 Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450 www.augenoptik-findeisen.de



Zur ordnungsgemäßen Absicherung der Oberbürgermeisterwahl am 01.03.2020 sind am Dittrichring und in der Großen Fleischergasse umfangreiche verkehrsorganisatorische Maß-

nahmen notwendig. Am Sonntag, dem 01.03.2020, werden von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr folgende Straßen für den Verkehr gesperrt:

- · Oberer Dittrichring zwischen Thomaskirchhof und Barfußgäßchen
- Große Fleischergasse zwischen Barfußgäßchen und Parkplatz Große Fleischergasse. Für den Oberen Dittrichring und die Große Fleischergasse besteht am 01.03.2020 absolutes Haltverbot. Die Zufahrt zum Parkplatz Große

Fleischergasse ist jederzeit möglich.

Allgemeinverfügung zum Schutz des Eisvogels am Floßgraben

Das Amt für Umweltschutz informiert, dass die Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 2 vom 30.01.2016, ab dem 01.03.2020 wieder ihre Wirkung entfaltet.

Für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge aller Art ist das Befahren des Floßgrabens außerhalb der Zeiten 11.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr und

20.00-22.00 Uhr untersagt.

Für maschinenbetriebene Wasserfahrzeuge aller Art ist das Befahren grundsätzlich untersagt. Außerdem ist das Betreten und Befahren der Ufer einschließlich eines 20 m breiten beidseitigen Uferstreifens und das Freilaufenlassen von Hunden verboten.

Entsprechende Hinweisschilder und Absper $rungen\,werden\,rechtzeitig\,vor\,Ort\,angebracht.\,\,\blacksquare$ Wasem, Amtsleiter

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Samstag, den 04.04.2020, von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr, in der Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaf**fendorfer Straße 31,04105 Leipzig,** eine öffentliche Versteigerung durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 110 Gegenstände (Fahrräder, Technik, Überraschungstüten und Themenpakete), deren Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist.

Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 03.04.2020, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130 in 04317 Leipzig, Tel. 1 23 84 00, geltend gemacht werden.

Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10:30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass im Rahmen der Veranstaltung das Rauchen sowie der Konsum alkoholischer Getränke nicht gestattet und ein Einlass mit Hunden, außer Blindenführhunden, nicht möglich ist.

Die Veranstaltung ist über den Haupteingang (Eingang Süd) barrierefrei zu erreichen. Weitere Informationen sind unter www.leipzig. de/fundbuero abrufbar. ■

Ordnungsamt, Verwaltungsabteilung

Beschäftigung Schwerbehinderter melden

Die Agentur für Arbeit bittet die Unternehmen, die jährliche Meldung zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bis zum 31.03.2020 vorzunehmen. Sie empfiehlt dafür den elektro-

Alle Unternehmen mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, die Beschäftigung von schwerbehinderten Arbeitnehmern jährlich bis 31. März der örtlichen Arbeitsagentur anzuzeigen. Diese Frist ist nicht verlängerbar. Zu beachten ist, dass die Anzeige rechtzeitig, vollständig und in der vorgeschriebenen Form einzureichen ist.

Durchführung des Anzeigeverfahrens:

Für die Erstellung der entsprechenden Anzeige können Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik "Download"

zur Verfügung. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch

Für Informationen zum Programm kann man sich auch per E-Mail an das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. wenden (iw-elan@ iwkoeln.de).

Für telefonische Anfragen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer ist die Arbeitsagentur unter der kostenlosen Servicenummer für Arbeitgeber: 0800 4 55 55 20 erreichbar. Wichtiger Hinweis: Aus rechtlichen Gründen ist es erforderlich, dass der zuständigen Agentur für Arbeit zwingend immer der von IW-Elan automatisch erzeugte Versandbeleg mit der ID-Nummer unterschrieben zuzusenden ist. Details unter: www.arbeitsagentur.de

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Umbau mit denkmalgerechter Sanierung der ehemaligen ISKRA – Gedenkstätte in 2 Wohnungen sowie Herstellung von 1 Garage und 1 PKW-Stellplatz, Russenstraße 44", Leipzig Gemarkung Probstheida, Flurstück 50/4



gung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17.02.2020 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-012131-VV-63.42-MAS im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: "Umbau mit denkmalgerechter Sanierung der ehemaligen IS-KRA - Gedenkstätte in 2 Wohnungen sowie Herstellung von 1 Garage und 1 PKW-Stellplatz, Russenstraße 44", Gemarkung Probstheida, Flurstück 50/4 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) sowie folgenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Nr. 98 "Dorfanger Probstheida" ist erteilt: Das Vorhaben wird mit einer Grundflächenzahl von 0,55 ausgeführt, Die Zuwegung/Zufahrt erfolgt gemäß den Bauvorlagen östlich der festgesetzten örtlichen Verkehrsfläche. Die ursprüngliche Zuwegung /Zufahrt entfällt, das Vorhaben wird statt mit der festgesetzten Dachform "Satteldach/Walmdach" mit einem Flachdach ausgeführt.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absender-

bestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail. de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß§70 Abs. 3 Satz 1 Sächs BO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Technisches Rathaus (Bauberatung), Prager Straße 118-122, 04137 Leipzig im dortigen Technischen Bürgerbüro - Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße/Gebäudeabschnitt C, während der Öffnungszeiten (Montag: 9.00-12.00 Uhr, Dienstag: 9.00-18.00 Uhr und Donnerstag: 9.00-13.00 Uhr) einsehen. Um eine Terminvereinbarung bei der Bauberatung, Telefon: 1 23 89 22 oder per E-Mail: abd. bauberatung@leipzig.de) wird gebeten. ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

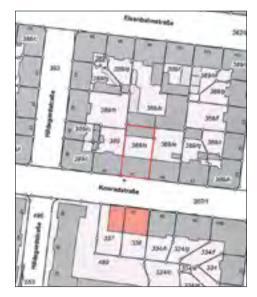
Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters aufgrund Gebäude- bzw. Nutzungserfassung aus Luftbilderzeugnissen geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Großzschocher (0410): 694/2, 694/4, 694/6, 695/4, 695/6, 695/8, 1175/8, 1175/11,1175/20,1187/3; Gemarkung Kleinzschocher (0413): 1, 3, 172/1, 174/1, 174/2, 180/1, 181, 189, 190, 191, 192, 193, 196/e, 196/l, 196/o, 199, 206, 534, 582, 605, 606/2, 607, 608; Gemar**kung Leipzig (0415):** 2008/1, 2012, 2740/12, 2740/b,2740/c,2740/g,2740/t,2740/x,2740/y, 2740/z, 3389/a, 3686, 3650; Gemarkung Schönau (0432): 827, 836, 849, 851, 829; Gemarkung Hartmannsdorf (5544): 10, 14, 15/1, 15/2, 30/1, 31/1, 31/2, 43/2, 43/3, 43/4, 48/3, 48/5, 48/6, 48/7, 48/8, 48/9, 48/10, 48/e, 49/3, 50, 51/11, 51/12, 51/13, 51/14, 51/16, 51/18, 58/a, 59/3, 61/2, 63/9, 66, 68/2, 68/3, 68/7, 68/22, 68/b, 68/e,68/f,69/a,70,79/4,79/5,79/6,79/7,79/9, 80/2,83/1,83/6,85/3,85/10,85/11,85/a,85/f, 86/5, 86/11, 86/13, 96/a, 102/3, 102/6, 105/a, 189/3, 189/6, 189/8, 220, 228, 341/1, 342/1, 343/6, 343/8, 343/9, 343/12, 343/13, 343/14, 343/15,343/16,343/17,343/18,343/19,343/27, 343/30, 344, 348/1, 348/3, 348/4, 348/5, 348/6, 348/8, 348/9, 348/10, 348/11, 348/12, 365/4, 365/6, 365/10, 365/20, 368, 369, 372, 373, 375, 382, 394, 401, 405, 410, 415, 418, 421, 431, 437, 447, 448/1, 468, 483, 487

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – Sächs VermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBI. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 16 des Gesetzes vom 05.04.2019 (SächsGVBI. S. 245) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienwohnhauses (Vorder- und Hinterhaus) mit Dachgeschossausbau, Errichtung von hofseitigen Balkonanlagen, 2 Dachloggien sowie Aufzugseinbau, Nutzungsänderung (VH+HH), Gewerbe im EG zu Wohnen, Konradstraße 47", Flurstück 389/n, Gemarkung Volkmarsdorf



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amtfür Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 19.02.2020 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-006939-VV-63.40-TWEimGenehmigungsverfahrennach§63SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: "Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienwohnhauses (Vorder- und Hinterhaus)", Flurstück 389/n, Gemarkung Volkmarsdorf, Konradstraße

47 mit drei Abweichungen von den Regelungen über die Abstandsflächen, Aufzug und Barrierefreiheit sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen, Auflagenvorbehalt, Auflagen) isterteilt. 2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der

Art der Änderung

Veränderung der tatsächlichen Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten

des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung

bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekannt-

gabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6

SächsVermKatG¹. Die kreisfreie Stadt Leipzig ist

nach § 2 des Sächs Verm Kat G für die Fortführung

der Daten des Liegenschaftskatasters für das Ge-

biet der Stadt Leipzig zuständig. Der Änderung

der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die

Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem 29.02.2020 bis

zum 28.03.2020 bei der Stadt Leipzig im Amt für

Geoinformation und Bodenordnung, Burgplatz

1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 427, Montag bis

Freitag 9.00-12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag

13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Termin-

vereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 37

bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt

für Geoinformation und Bodenordnung, 04092

Leipzig) möglich. Zugehörige Unterlagen können

auch unter www.leipzig.de eingesehen werden.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die

Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters

sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als

bekannt gegeben. Für Fragenstehen die Mitarbeiter

der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten

zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht

auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den

Änderungen einzusehen. 🗖

• Änderung des Gebäudenachweises

Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalbeines Monats

nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@ leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschriftbei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß §70 Abs. 3 Satz 1 Sächs BO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Weiß, Tel. 1 23 52 44, wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Geplantes beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Holzhausen, Gemarkungen Holzhausen, Stadt: kreisfreie Stadt Leipzig – Ladung zur Aufklärungsversammlung

Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Obere Flurbereinigungsbehörde beabsichtigt in Teilen der Gemarkung Holzhausen ein beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren nach §§ 4 und 91 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen. Das geplante Verfahrensgebiet befindet sich nördlich der Bundesautobahn A38 und wird im Westen durch den Pösgraben und im Norden durch die Naunhofer Landstraße K6522 eingegrenzt. Hauptziel der Zusammenlegung ist die Minimierung der bestehenden Landnutzungskonflikte sowie eine Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und Arrondierung von Grundstücken. In dem Zusammenhang ist angestrebt, die entstehenden Konflikte durch eine geplante Pflanzmaßnahme unter Berücksichtigung der Interessen der Agrarstruktur zu minimieren. Die Ladung richtet sich an alle Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden bzw. Anlagen sowie Erbbauberechtigte und Pächter landwirtschaftlicher Flächen innerhalb des Untersuchungsraums gemäß beigefügter Karte. Da die umfassende Neuordnung im Verfahrensgebiet durch das geplante Zusammenlegungsverfahren von erheblicher Bedeutung ist, liegt es in Ihrem Interesse, an der Informationsveranstaltung am 04.03.2020, 18.00 Uhr, Stadthaus Zi. 456, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, teilzunehmen. Die Obere Flurbereinigungsbehörde klärt über Ziele und Zweck des beabsichtigten Verfahrens, über den zeitlichen und verfahrenstechnischen Ablauf, sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten und

deren Finanzierung auf. Das in der Karte darge-



Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

stellte Gebiet stellt den Untersuchungsraum zum geplanten Zusammenlegungsverfahren dar. Der spätere Anordnungsbeschluss kann in Teilen davon abweichen. Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit. lacktriangle

Obere Flurbereinigungsbehörde

Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

11.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 495, Ratsplenarsaal

- Nachberechnung von Betriebskosten für das Gebäude Am Sportforum 3 (Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO)
- Rechtliche Begleitung des Vergabeverfahrens $Mitaus richtung \, Leipziger \, Weihnachtsmarkt \, ab$ dem Jahr 2022 - Marktplatz
- Stadtteilvorhaben "jobpoint basic" im ESF-Fördergebiet Leipziger Westen; Zustimmung zum Vergabevorschlag
- 1. Änd. zum Baubeschluss Raumsystem/ Erweiterung der Grundschule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1 - Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 20 SächsKomHVO i. V. m. § 8 der Haushaltssat-

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 03.02., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 260

VII-27/2020 - Tausch von Flurstücken und

- Eigentumsanteilen in Schönefeld und Sel-VII-28/2020 - Verkauf einer Teilfläche des
- Flurstücks 948/56 in Paunsdorf

Beschlüsse aus der 6. nicht öffentlichen Sitzung am 20.01.2020 Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse aus der 7. öffentlichen Sitzung am 03.02.2020

- VII-21/2019 Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 250/10 der Gemarkung Knauthain gemeinsam mit der LESG im I. Bauabschnitt des B-Plan-Gebietes 132.2 "Rehbacher VII-22/2020 - Abschluss eines Mietvertrages
- für die Kita "Spiel(T)Raum" in der Bockstraße 6
- VII-23/2020 Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Bockstraße 8 ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 09.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal Errichtung eines Jugend- und Freizeittreffs

- in Liebertwolkwitz
- Anträge aus dem Stadtrat
- Konzept zur sozialindizierten Ressourcensteuerung für Schulen und Kitas
- Fachkräfteoffensive für soziale Berufe in Planungsbeschluss Ersatzneubau Kinderein-
- richtung Krönerstraße 43 Bestätigung der außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO Unterbringung von unbegleiteten minder-
- jährigen Ausländer/innen in Zuständigkeit der Stadt Leipzig – Stand III/2019 Vorstellung des Facharbeitskreises Internati-
- onale Jugendarbeit der Stadt Leipzig
- Pilotprojekt "wir weit weg internationale Jugendarbeit trifft Schule" des Trägers Kindervereinigung e.V.
- Pilotprojekt "Fachstelle Europäische Jugendarbeit - internationale Jugendarbeit trifft Offene Kinder- und Jugendarbeit" des Trägers Villa gGmbH
- Entscheidungsvorschläge für den Jugendhilfeausschuss
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung Sachstand der Kita-Baumaßnahmen - Berichterstattung über den Stand und die Entwicklung im Bereich HzE – IV.Quartal
- Änderung der Terminplanung der Sitzungen des JHA 2020 - Zeitschiene der Sachstandsberichterstattung zu den Planungsraum-

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses



www.leipzig.de/amtsblatt



https://ratsinfo.leipzig.de



Satzungen, Verordnungen, Regelungen: www.leipzig.de/stadtrecht

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter der Branddirektion

Oberbrandmeister **Andreas Taubert**

am 04.02.2020 nach schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben ist.

Er stand für unsere Bürgerinnen und Bürger über 32 Jahre im Dienst der Feuerwehr Leipzig. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister

Personalrat

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf

Termine

02.03., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345 Ausführungsplang. zur Reihenhaussiedlung

- Leipzig-Sommerfeld, Zum Alten Marktweg VI-DS-07020 – Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die LWB mbh und an die Saatzucht Plaußig
- VII-A-00584 Ausbau der Bahnstrecke Geithain-Leipzig sowie Ertüchtigung von Brücken entlang der Strecke dazu Verwaltungsstandpunkt
- VII-A-00641 OSR Mittel für Instandsetzung des Sport-und Bolzplatzes der Ch. Arnold Grundschule, dazu Verwaltungsstandpunkt Teilvergabe der Brauchtumsmittel - nach bestätigter Abrechnung von 2019
- Informationen: KEE-Vorstellung GF, Biotop Zauchegraben

Ortschaftsrat Seehausen

03.03., 19.00 Uhr, Am Anger 42

Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf. 09.03., 18.30 Uhr, FFW, Knautnaundorfer Anger 1 Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Wiederitzsch

10.03., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Rückmarsdorf

- 10.03., 19.00 Uhr, OTZ Rückmarsdorf Auswertung Ratsversammlung Februar 2020 Beschlussvorlage Nr. VI-DS-07020: Übertragung städtischer Wohnungsbestand an die LWB:
- Sandberg 22, 22a, An der Teichmühle 1, 1a Vergabe Brauchtumsmittel 2020 Teil 1 Organisatorisches im Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Str. 5a, 04178 Leipzig

Ortschaftsrat Holzhausen 10.03., 19.00 Uhr, in der Aula der Schule Holz-

hausen, Stötteritzer Landstraße 21 Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nordost

04.03., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum 100 Weiterführung des Projektes INTIGRA in Mockau + VSP

Stadtbezirksbeirat Alt-West 04.03., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch

1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss VI-DS-05339 Eigenbetrieb Oper Leipzig – Umbau und Sanierung Musikalische

- Komödie VI-05339 Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und BaugesellschaftmbHunddie Saatzucht Plaußig
- Grundstücksgesellschaft mbH VI-7020 Schulnamensgebung für die 157. Schule,
- Grundschule der Stadt Leipzig VII-00846 Wichtige Angelegenheiten des Beirats
- Sachstand Durchwegung KGV Dahlie 157. Grundschule: Anliegen des Elternrates
- Musikalische Komödie: Einordnung Reisebusse
- Autofreies Plagwitz Sachstand WA Liebesinsel
- Nachbetrachtung Diskussion Bushaltestelle S-Bahnhof Plagwitz
- Stadtbezirksbeirat Süd

04.03., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium

- Informationen zum Gaskraftwerk Bornaische Str. Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbHunddie Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH – VI-7020
- Planungsbeschluss zur Sanierung des Untergeschosses der Schule Connewitz – VII-00754 Stadtbezirksbeirat Nord

05.03., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zi. 340

Gohliser Schlösschen – Informationen

Jugend in der lokalen Demokratie stärken - VI-8201

Stadtbezirksbeirat Nordwest

05.03., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum "Anker" Vorlagen und Anträge

Stadtbezirksbeirat West

- 09.03., 18.00 Uhr, Völkerfreundschaft Quartiersrat Grünau Leipziger Modellschule in Grünau-Mitte
- Intervallstudie Grünau
- Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und BaugesellschaftmbHunddie Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH – VI-7020

Stadtbezirksbeirat Ost 11.03., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum

- Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und die Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH - VI-7020
- Baubeschluss: Deckenerneuerungsmaßnahme Torgauer Straße beidseitig zwischen Wodanstraße und Karolusstraße – VII-00707
- Änderung der Schule Engelsdorf am Standort Riesaer Straße 177 in 04319 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz – VII-00829 Ausbau der Bahnstrecke Geithain-Leipzig
- sowie Ertüchtigung von Brücken entlang der Strecke + VSP - VII-00584

Stadtbezirksbeirat Mitte

- 12.03., 18.00 Uhr, Stadtbüro, Burgplatz 1 Übertragung des städtischen Wohnungsbestandes an die Leipziger Wohnungs- und
- Grundstücksgesellschaft mbH VI-7020 Städtebaulicher Vertrag zur straßenseitigen Frschließung im Bereich des Bebauungsplans 45.6 "Stadtzentrum" auf dem Flurstück 382/4 der Gemarkung Leipzig in Anbindung an die

Baugesellschaft mbH und die Saatzucht Plaußig

- öffentlichen Straßen Brühl und Goethestraße - VII-00554 Baubeschluss: Kindertagesstätten Ferdinand-Rhode-Straße 17/17a – Teilmodernisierung
- Gebäudeinneres und Außenanlagen VII-Information über aktuelle Schülerzahlen an
- Grundschulen und Anmeldungen an Horten in Trägerschaft der Stadt Leipzig im Schuljahr 2019/20 - VII-00670
- Parkraumbewirtschaftung im Leipziger Zentrum-Nordwest + VSP - VII-00702 ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung des Bescheides der Verlängerung der Geltungsdauer einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Dachgeschossausbau Zusammenlegung von Mansardgeschoss (1. Dachgeschoss) und 2. Dachgeschoss zu Maisonettewohnungen, Magdalenenstraße 11", Leipzig, Gemarkung Eutritzsch, Flurstück 248 b



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.02.2020 den Bescheid der Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2016-011832-VV-63.30-JBO im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. für das Vorhaben: "Dachgeschossausbau Zusammenlegung von Mansardgeschoss (1. Dachgeschoss) und 2. Dachgeschoss zu Maisonettewohnungen, Magdalenenstraße 11"; Gemarkung Eutritzsch, Flurstück 248 b mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen der Ausgangsbaugenehmigung vom

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintra-

gung des Baugrundstücks (mit Angabe der angren-

zenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der

derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege

der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde

hat mit Bescheid vom 21.02.2020 die Baugenehmi-

gung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-012831-VV-

63.30-UKR im Genehmigungsverfahren nach § 63

Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Betriebsausschuss Jugend,

Soziales, Gesundheit

04.03., 16.00 Uhr, Zi. 270, Turmzimmer, Neues

Verbund Kommunaler Kinder- und Ju-

Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe

Betriebsausschuss

Kulturstätten

12.03., 17.00 Uhr, Raum 270, Neues Rathaus,

VII-DS-00806: Abschluss eines Mietvertrages

zwischen dem Eigenbetrieb Schauspiel Leip-

PILOT sowie Nebenflächen ■

Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Martin-Luther-Ring 4-6

Berichte aus den Eigenbetrieben

Städtisches Klinikum "St. Georg" ■

"Bestehende Wohneinheit wird künftig teil-

weise als Ferienwohnung genutzt Slevogt-

Flurstücksnummern)

2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Ausgangsbaugenehmigung vom 13.12.2016 aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid der Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegendiesen Bescheid kann innerhalbeines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Fristwird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalbeines Monatsnach Bekanntgabeschriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung, bzw. hier Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung, an die Eigentümerbenachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung zuzustellenist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die obengenannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung mit zugehörigem Bescheid der Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.

Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Bollrich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten.

(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

straße 4". Gemarkung Möckern, Flurstück

32/3 mit Nebenbestimmungen (Bedingun-

Bestandteil der Genehmigung sind die in der

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines

Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur

Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für

Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG

Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

(Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbe-

stätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Wider-

spruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe

schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landes-

direktion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig,

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Ei-

gentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70

Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen

Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmi-

gung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung

ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an

die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntma-

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt

Die vollständige Baugenehmigung und die Ver-

fahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt

für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße

Umeine telefonische Anmeldung bei der zuständi-

gen Sachbearbeiterin, Frau Krause, Tel. 1 23 51 27

(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung).

118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.

Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Baugenehmigung aufgeführten und mit der

gen und Auflagen) erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

eingelegt werden.

chung als bewirkt.

Hinweis:

Braustraße 2 eingelegt wird.

auch gegenüber den Nachbarn.

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3

der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer

Baugenehmigung für das Vorhaben "Bestehende Wohneinheit

wird künftig teilweise als Ferienwohnung genutzt

Slevogtstraße 4", Leipzig, Gemarkung Möckern, Flurstück 32/3

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Umbau und Sanierung – Nutzungsänderung ehem. Fabrikgebäude zu Loftwohnhaus – Errichtung von 2 Balkonanlagen am Vorderhaus, Einzelbalkon und Terrasse am Lofthaus, Dachgeschossausbau, Errichtung von PKW-Stellplätzen, Mierendorffstraße 42", Leipzig, Gemarkung Anger, Flurstück 123/1



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18.02.2020 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-013158-VV-63.42-KKE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: "Umbau und Sanierung - Nutzungsänderung ehem. Fabrikgebäude zu Loftwohnhaus-Errichtung von 2 Balkonanlagen am Vorderhaus, Einzelbalkon und Terrasse am Lofthaus, Dachgeschossausbau, Errichtung von PKW-Stellplätzen, Mierendorffstraße 42", Gemarkung Anger, Flurstück 123/1 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und einer Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO von den Vorschriften der Barrierefreiheit (§50 SächsBO) erteilt.

2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.

de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekannt-

gabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die

Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.

Um eine telefonische Anmeldung bei der Bauberatung, Tel. 1 23 89 22 wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinba-

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Schlotterbeckstraße 2", Leipzig, Gemarkung Gohlis, Flurstück 885/a



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 21.02.2020 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-011421-VV-63.30-KSC im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) 1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

"Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Schlotterbeckstraße 2" Gemarkung Gohlis,

Sitzungen des

Verwaltungsausschusses

11.03.2020; 08.04.2020; 06.05.2020; 27.05.2020;

Flurstück 885/a mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines

Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6,04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absender-

bestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail. de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Wider-

spruch innerhalbeines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigen-

tümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die

Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.

Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigenSachbearbeiterin, FrauSchulz, Tel. 1235246 wird gebeten. (Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und

13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

24.06.2020; *Sitzungspause* 20.07. – 28.08.2020; 02.09.2020; 30.09.2020; 28.10.2020; 03.12.2020 **■**

Sitzungen des Grundstücks-

verkehrsausschusses 02.03.2020; 16.03.2020; 30.03.2020; 27.04.2020;

11.05.2020; 25.05.2020; 08.06.2020; 22.06.2020; 06.07.2020; 07.09.2020; 21.09.2020; 05.10.2020; 02.11.2020; 16.11.2020; 30.11.2020; 14.12.2020



Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum, Prager Straße 13, 04103 Leipzig kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach \$10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■



zig und der dila GmbH über die Gaststätte

25.03.2020

wird gebeten.

Vorbehaltstermin 26.03.2020 (16 Uhr) 29.04.2020

Vorbehaltstermin 30.04.2020 (16 Uhr)

13.05.2020 - Fachpolitische Stunde

Vorbehaltstermin 28.05.2020 (16 Uhr)

08.07.2020

11.11.2020

Vorbehaltstermin 09.07.2020 Sitzungspause 20.07. – 28.08.2020 16.09.2020

Vorbehaltstermin 12.11.2020 (16 Uhr)

16.12.2020 ■

07.10.2020 - Fachpolitische Stunde 14.10.2020

Termine der Ratsversammlung

20.05.2020

10.06.2020 Vorbehaltstermin 17.06.2020 (16 Uhr)

Die Stadt Leipzig, vertreten durch den Bürgermeister und Beigeordneten für Umwelt, Ordnung, Sport, Herrn Rosenthal, erlässt gemäß §§ 32 Abs. 37, 39 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Polizeibehördengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPBG) in der Fassung vom 11.05.2019 (Sächs-GVBl. S. 358, 389) folgende Polizeiordnung: ERSTER ABSCHNITT

Allgemeine Regelungen

Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) Die Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig.

(2) Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet. Auf § 2 (2) des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen wird

(3) Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Ortsund Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze sowie Park-und Sportanlagen.

(4) Gewässer sind allgemein zugängliche fließende und stehende Gewässer.

Verhalten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in öffentlichen Grün-und Erholungsan-

ZWEITER ABSCHNITT

Nutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen sowie Gewässer

- Der Eigentümer und / oder Verfügungsberechtigte hat dafür Sorge zu tragen, dass durch Hecken oder ähnliche Pflanzungen nicht die Nutzung der Gehwege und Fahrbahnen beeinträchtigt wird und dass im Bereich der Sichtdreiecke bei einmündenden Straßen nur solche Pflanzungen erfolgen, die eine Wuchshöhe von 80 cm nicht überschreiten bzw. vorhandene Pflanzungen auf dieser Wuchshöhe gehalten (2) Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, zu nächtigen oder zu (3) In öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen
- sowie an, in und auf öffentlichen Gewässern sind alle Handlungen unzulässig, welche die Erholungsfunktion erheblich beeinträchtigen können bzw. bei denen schädliche Auswirkungen auf die Anlagen und/oder deren Nutzer zu erwarten sind. (4) Rasenflächen in öffentlichen Grün- und Erho-
- lungsanlagen dürfen insbesondere zum Liegen oder Spielen benutzt werden, es sei denn, das Betreten der Fläche ist untersagt. (5) Das Betreten oder Benutzen der Eisflächen
- ist auf allen öffentlichen Gewässern der Stadt Leipzig nur zulässig, wenn sie durch die Kreispolizeibehörde freigegeben wurden.

Ansprechverbot zur Anbahnung der Prostitution

In Wohn- und Mischgebieten, insbesondere in der näheren Umgebung von Schulen sowie Kinderund Jugendeinrichtungen, ist es auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen untersagt, zu Personen Kontakt aufzunehmen, um sexuelle Handlungen gegen Entgelt zu vereinbaren.

§ 4 Verhaltensweisen mit öffentlichen Beeinträchtigungen

- (1) Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, aggressiv zu betteln. Aggressives Betteln liegt bei einer intensiven Confrontation miteinem Bittsteller vor Johnob der Passant seine mangelnde Spendenbereitschaft signalisiert hat. Eine solche intensive Konfrontation liegt beispielsweise vor, wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht, ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt bzw. ihn beschimpft oder wiederholt nachfragt und dabei zusätzlich durch Nebenhergehen den Passanten begleitet und bedrängt bzw. ihn durch Mitführen eines Hundes unter Druck setzt. Das Betteln durch Kinder und durch Erwachsene in Begleitung von Kindern ist
- (2) Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, durch ein, insbesondere infolge von Alkohol- oder anderen Rauschmittelkonsum hervorgerufenes, aggressives oder aufdringliches Verhalten andere zu belästigen, an der Nutzung entsprechend dem Gemeingebrauch zu hindern oder von der Nutzung abzuhalten.
- (3) Das Verunreinigen von Gewässern, Springbrunnen sowie Wasserspielen und -becken ist (4) Esist untersagt, auf öffentlichen Straßen, Wegen

und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und

Erholungsanlagen die Notdurft zu verrichten.

- (5) An Einrichtungen oder Gewerbebetrieben. die Speisen und/oder Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle oder zum unmittelbaren Verzehr im Weitergehen in den öffentlichen Verkehrsraum abgeben, haben die Betreiber transportable Abfallbehälter und - wenn eine längere Verweildauer zum Verzehr an Ort und Stelle ermöglicht wird – zusätzlich feuerfeste Aschebehälter in angemessener Größe aufzustellen und rechtzeitig zu entleeren. Die Behältnisse sind so aufzustellen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden; sie sind nach Ende der Geschäftszeit zu entfernen. Abfälle, die im Umkreis von 50 m um die Einrichtung anfallen und dieser zuzuordnen sind, sind unverzüglich zu entfernen
- oder deren Beseitigung ist zu veranlassen. (6) An Einrichtungen und Gewerbebetrieben, die unter die Bestimmungen des Sächsischen Nichtraucherschutzgesetzes fallen, haben die Betreiber transportable feuerfeste Aschebe-

hälter aufzustellen und diese rechtzeitig zu entleeren. Sie sind nach Ende der Geschäftszeit zu entfernen. Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs darf nicht beeinträchtigt werden.

§ 5 Sport und Sportspiele

- $(1) \, Sportliche \, Betätigungen \, dürfen nur in einer \, die$ Allgemeinheit oder Dritte nicht gefährdenden oder belästigenden Weise ausgeübt werden.
- (2) Mit einer Lärmbelästigung verbundene Sportspiele außerhalb von Sportanlagen dürfen nur in der Zeit von 07.00 bis 22.00 Uhr betrieben werden. Die Kreispolizeibehörde kann bei Vorliegeneines öffentlichen Interesses Ausnahmen

Verunreinigungen durch Wildplakatierungen und Graffiti

- (1) Es ist verboten, öffentliche Straßen, Wege und Plätze (einschl. unterirdischer Anlagen), öffentliche Grün- und Erholungsanlagen sowie die auf, an und in diesen befindlichen Einrichtungen, Bäume und Pflanzen sowie von Bahnanlagen aus sichtbare Gebäude und sonstige bauliche Anlagen unbefugt
 - 1. zu bemalen, zu beschriften oder zu beschmieren, sofern damit nicht bereits ein Straftatbestand erfüllt ist;
- 2. mit Plakaten, Anschlägen, Aufklebern, Werbemitteln oder sonstigen Beschriftungen zu bekleben oder sonst zu versehen oder die Vornahme solcher Handlungen durch andere Personen zu veranlassen. Die Kreispolizeibehörde kann den Verursacher bzw. den Veranlasser solcher unbefugten Handlungen zur Beseitigung auf eigene Kosten verpflichten.
- (2) Dieses Verbot gilt nicht für das Beschriften, Bemalen und Besprühen von speziell dafür zugelassenen Flächen bzw. das Plakatieren auf dafür vorgesehenen Plakatträgern (z. B. Plakatsäulen, Werbe-bzw. Anschlagtafeln). Es gilt ferner nicht für Ankündigungen, Anpreisungen und Hinweise auf Gewerbe oder Beruf, sofern diese an zulässigen Orten und auf dafür zulässigen Flächenangebracht werden. Weitere Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot kann die Kreispolizeibehörde zulassen. Dabei dürfen öffentliche Belange nicht entgegenstehen; insbesondere ist zu gewährleisten, dass das Orts- und Straßenbild nicht beeinträchtigt bzw. die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht gefährdet wird.
- 3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung. der Straßenverkehrsordnung, des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen, des Sächsischen Denkmalsschutzgesetzes, des Sächsischen Naturschutzgesetzes und der §§ 303, 304 des Strafgesetzbuches sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

Wohnmobile und Zelte

Wohnmobile, Wohnanhänger und Zelte dürfen außerhalb baurechtlich genehmigter Campingplätze zu Wohn- und Übernachtungszwecken nicht abgestellt werden, ausgenommen Wohnmobile zum einmaligen Übernachten, sofern keine schädigende Wirkung für die in § 1 dieser Verordnung genannten Flächen und Anlagen damit verbunden ist und ein öffentliches Interesse nicht entgegensteht.

Straßenmusik

- (1) Durch Veranstaltung von Straßenmusik darf keine Belästigung für Anlieger bzw. Passanten erfolgen. Ferner dürfen insbesondere Gottesdienste in Kirchen, der Unterricht an Schulen sowie die Ruhe in Krankenhäusern. Seniorenheimen und anderen schutzwürdigen Einrichtungen nicht gestört werden.
- 2) Für Musikinstrumente, die nachweisbar bauartbedingt einen Verstärker benötigen, ist der Einsatz von Verstärkeranlagen bei Veranstaltungen von Straßenmusik maximalen Leistung von 20 Watt zulässig. Die für das jeweilige Gebiet maximal zulässigen Lärmpegelwerte sind einzuhalten.
- (3) Eine Darbietung an einem Ort darf 30 Minuten nicht überschreiten. Nach jeder Darbietung ist der Standort um mindestens 200 Meter zu
- (4) Die Darbietung von Straßenmusik ist täglich nur in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 22.00 Uhr gestattet.
- (5) Am Karfreitag, am Buß- und Bettag, am Volkstrauertag und am Totensonntag ist die Veranstaltung von Straßenmusik verboten.

§8 a

- Durchführung von Veranstaltungen Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, sollte diese zur Vermeidung einer möglichen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Versammlungs- und Veranstaltungsbehörde des Ordnungsamtes als Kreispolizeibehörde unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung sowie der Zahl der zuzulassenden Besucher spätestens zwei Wochen vorher unter Verwendung des unter www.leipzig.de eingestellten Formulars "Veranstaltungsanzeige" schriftlich anzeigen, wenn mehr als 200 Besucher erwartet werden. Für regelmäßig wiederkehrende, gleichartige öffentliche Vergnügungen genügteine einmalige Anzeige.
- (2) Der vorstehende Absatz ist nicht anzuwenden, soweit bundesrechtliche oder besondere landesrechtliche oder kommunalrechtliche Vorschriften bestehen.

Lagerfeuer und Grillen (1) Das Abbrennen und Unterhalten von Lagerfeuern ist ab einer Waldbrandgefahrenstufe 4 und höher verboten.

(2) Das Abbrennen offener Feuer und das Grillen ist nur unter Verwendung von handelsüblichen Geräten und Brennstoffen und nur dann gestattet, wenn erhebliche Belästigungen Dritter ausgeschlossen sind und keine Abfälle verbrannt werden. Ausgewiesene Lagerfeuer und Grillplätze werden durch die Stadt Leipzig ortsüblich öffentlich bekannt gemacht. DRITTER ABSCHNITT

Lärmbelästigungen und umweltschädliches

Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Außerhalb folgender Zeiten dürfen motorbetriebene Garten- bzw. Bodenbearbeitungsgeräte nicht benutzt und lärmerzeugende Haus-bzw.Gartenarbeiten nicht durchgeführt werden: werktags (Montag bis Samstag) von 07.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 20.00 Uhr. Darüber hinaus dürfen werktags (Montag bis Samstag) in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr auch Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammlernicht benutzt werden.
- (2) Die Vorschriften der 32. BImSchV und die speziellen Regelungen für gewerbliche Tätigkeiten bleiben unberührt.

§ 11 Wertstoffsammelbehälter

- (1) Wertstoffsammelbehälter, durch deren Benutzung Lärm verursacht wird, dürfen nur werktags (Montag bis Samstag) in der Zeit von 07.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr benutzt werden.
- (2) Auf den Sammelbehältern sind die zulässigen Einwurfzeiten bzw. die Verbotszeiten schriftlich anzubringen.

§ 12 Außenbeschallung

- (1) Tonwiedergabe- und Tonübertragungsgeräte, Musikinstrumente, Megaphone und andere mechanische oder elektroakustische Geräte mit Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden. Das gilt nicht bei
 - 1. Umzügen und Kundgebungen,
 - Märkten und Messen im Freien,
 - Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen, 4. amtlichen und amtlich genehmigten Durch-
 - sagen.
- (2) Die Nutzung der in Absatz 1 bezeichneten Anlagen-mit Ausnahme von Musikinstrumenten ohne Verstärkeranlage - zur Außenbeschallung, insbesondere an Gaststätten, Freisitzen, Diskotheken und Handelseinrichtungen ist nicht gestattet. Unter Außenbeschallung wird in diesem Zusammenhang das Installieren von Lauterzeugungsquellen in oder an Gebäuden bzw. auf Freiflächen mit dem Ziel, der Beschallung eines außerhalb von Gebäuden befindlichen Bereiches verstanden.
- (3) Die Kreispolizeibehörde kann auf Antrag, im Rahmen bundes- und landesrechtlicher Regelungen, bei Vorliegen eines besonderen Anlasses und für elektronisch verstärkte Musik, soweit diese live dargeboten wird, befristet Ausnahmegenehmigungen - gegebenenfalls unter Auflagen – erteilen.

§ 13 Böller- und Salutschießen

- (1) Wer außerhalb von Schießstätten mit einem Böller schießen will, bedarf ungeachtet einer sich aus dem Waffengesetzergebenden Berechtigung der schriftlichen Erlaubnis der Kreispolizeibehörde; ebenfalls erlaubnispflichtig ist das Salutschießen mit Schwarzpulver.
- (2) Die Erteilung einer Erlaubnis zum Böllern und Salutschießen ist zwei Wochen vorher unter Angabe von Ort, Tag, Zeit, und Anlass sowie des Verantwortlichen schriftlich zu beantragen.

§ 14 Feuerwerke der Kategorie IV

- (1) Im Allgemeinen ist für Feuerwerke der Kategorie IV die späteste Abbrandzeit für die Monate September bis April 22.00 Uhr und für die Monate Mai bis August 23.00 Uhr.
- (2) Die Kreispolizeibehörde kann bei Vorliegen eines besonderen Anlasses Ausnahmen von Absatz 1 zulassen und Auflagen erteilen.
- (3) Die Vorschriften des Sprengstoffgesetzes (SprengG) und dessen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung bleiben unberührt. VIÉRTER ABSCHNITT

§ 15 Anbringen von Hausnummern

- (1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern, gegebenenfalls mit Zusatz in lateinischen Buchstaben zu verse-
- hen. Die Hausnummer ist unverzüglich nach Fertigstellung des Gebäudes oder, sofern dies zeitlich der Fertigstellung vorgeht, ab dem Tag der Nutzung anzubringen. (2) Die Hausnummer muss von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, deutlich lesbar
- sein. Sie soll auch bei Dunkelheiterkennbar sein. Die Hausnummer ist an der der zugewandten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, kann die Hausnummer am Grundstückseingang angebracht werden.
- (3) Die Hauseigentümer haben die Hausnummernschilder instand zu halten, unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Schilder mit nicht von der Gemeinde festgesetzten Hausnummern dürfen nicht angebracht werden und sind zu entfernen.
- (4) Die dem Hauseigentümer nach den Absätzen 1 bis 3 obliegenden Verpflichtungen treffen in gleicher Weise den an dem Gebäudegrundstück dinglich Berechtigten, insbesondere den Erbbauberechtigten, den Nutznießer und den Eigenbesitzer.
- (5) Die Kreispolizeibehörde kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen oder zu entfernen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sicherheit geboten ist.

FÜNFTER ABSCHNITT Gefahren und Verunreinigungen durch Tiere

§ 16` Tierhaltung (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder mehr als nach

den Umständen unvermeidbar belästigt wird. (2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen sowie Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen

- gefährden können, unterliegt der Erlaubnispflicht der Kreispolizeibehörde. Die Erlaubnis kann – auch nachträglich – mit Auflagen ver-
- (3) Hunde müssen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen, sofern diese nicht als Freilaufflächen ausgewiesen sind, zum Schutz von Menschen und Tieren stets von einer geeigneten Person an der Leine geführt oder dürfen nur mit Leine gesichert am Ort belassen werden. Von dieser Regelung ausgenommen sind Blindenführhunde, Diensthunde im polizeilichen Einsatz, Hütehunde während der Schafweidehaltung sowie Jagdhunde im Einsatz. Ausgewiesene Hundefreilaufflächen werden durch die Stadt Leipzig ortsüblich öffentlich bekanntgemacht.
- (4) Esist verboten, öffentlich zugängliche Spielplätze mit Hunden zu betreten oder diese dorthin laufen zu lassen.
- (5) Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen oder Grünanlagen und Kinderspielplätzen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Tierkot ist unverzüglich zu entfernen. Hierzu ist ein geeignetes Hilfsmittel für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den hierzu befugten Kontrollkräften der Kreispolizeibehörde vorzuweisen. Hierzu kann der Betroffene von den Kontrollkräften angehalten werden.

§ 17

- (1) Es ist verboten, Tauben auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen zu füttern.
- (2) Taubenzeckenbefall ist der Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen. Maßnahmen zur Taubenzeckenbekämpfung erfolgen durch die Kreispolizeibehörde auf der Grundlage von Einzelanordnungen gegenüber den Grundstückseigentümern und sonstigen Pflichtigen. SECHSTER ABSCHNITT

Bekämpfung von Krankheitserreger übertragenden Wirbeltieren

Anzeige- und Bekämpfungspflicht

- (1) Die Eigentümer von
 - bebauten Grundstücken, unbebauten sowie landwirtschaftlich oder
 - gärtnerisch genutzten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortschaft, Lager- und Schuttplätzen, Kanalisationen,
- Garten- und Parkanlagen, Ufern, Wassern, Dämmen,
- Eisenbahnanlagen innerhalb der geschlos-
- sind verpflichtet, wenn sie Befall mit Krankheitserreger übertragenden Wirbeltieren, insbesondere Ratten feststellen, unverzüglich der Kreispolizeibehörde Anzeige zu erstatten und eine Bekämpfung nach der Maßgabe der jeweils gültigen Fassung des Infektionsschutzgesetzes durchzuführen.
- (2) Wer die tatsächliche Gewalt über die in Absatz 1 genannten Grundstücke in der Öffentlichkeit ausübt, ist neben dem Eigentümer für die Bekämpfung verantwortlich. Er ist anstelle des Eigentümers verantwortlich, wenn er die tatsächliche Gewalt gegen den Willen des Eigentümers ausübt.

SIEBENTER ABSCHNITT Schlussbestimmungen

Ordnungswidrigkeiten (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 39 Polizeibehör-

- dengesetzes des Freistaates Sachsen (Sächs PBG), Bekanntmachung vom 11.05.2019 (SächsGVBl. S. 358, 389) in der jeweils gültigen Fassung, handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - 1. entgegen § 2 (1) als Eigentümer und/oder Verfügungsberechtigteres unterlässt, Beeinträchtigungen durch Hecken oder ähnliche
- 2. entgegen § 2 (2) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün-und Erholungsanlagen nächtigt oder 3. entgegen § 2 (3) Handlungen vornimmt,
- welche die Erholungsfunktion erheblich beeinträchtigen bzw. schädliche Auswirkungen auf die in § 1 (3) bezeichneten Anlagen bzw. Gewässer und/oder deren Nutzer haben können;
- 4. entgegen § 2 (4) Rasenflächen in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen betritt, obwohl das Betreten der Fläche untersagt
- entgegen§3KontaktzuPersonenaufnimmt, um sexuelle Handlungen gegen Entgelt zu vereinbaren:
- 6. entgegen § 4 (1) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün-und Erholungsanlagen in aggressiver Weise oder in Begleitung eines Kindes bettelt oder als Erziehungs-oder Personensorgeberechtigter das Betteln eines minderjährigen Kindes duldet.
- entgegen § 4 (2) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen durch ein, insbesondere durch Alkohol- oder anderen Rauschmittelgenuss, hervorgerufenes aggressives oder aufdringliches Verhalten andere belästigt oder an der Nutzung entsprechend des Gemeingebrauchs hindert oder von der Nutzung abhält;
- entgegen § 4 (3) Gewässer, Springbrunnen, Wasserspiele oder -becken verunreinigt;
- 9. entgegen § 4 (4) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen seine Notdurft verrichtet; 10. entgegen §4(5) transportable Abfallbehälter
- und/oder feuerfeste Aschebehälter nicht oder nicht in angemessener Größe aufstellt bzw. rechtzeitig entleert bzw. jeweils nach Ende der Geschäftszeit nicht entfernt oder Abfälle im Umkreis von 50 m, die seiner Einrichtung zuzuordnen sind, nicht unverzüglich entfernt oder entfernen lässt:
 - 11. entgegen § 4 (6) keine transportablen feuerfesten Aschebehälter aufstellt bzw. diese

- jeweils nach Ende der Geschäftszeit nicht entfernt oder diese nicht rechtzeitig entleert; 12. entgegen § 5 (1) durch die ausgeübte sportliche Betätigung die Allgemeinheit bzw.
- Dritte gefährdet oder belästigt; 13. entgegen § 5 (2) mit Lärmbelästigung verbundene Sportspiele außerhalb von Sportanlagen außerhalb der zugelassenen
- Zeiten betreibt; 14. entgegen § 6 (1) Flächen bemalt, besprüht, beschriftet oder beschmiert, sofern damit nicht bereits ein Straftatbestand erfüllt ist;
- 15. entgegen § 6 (1) Flächen plakatiert bzw. das Plakatieren, Bemalen, Besprühen, Beschriften oder Beschmieren von Flächen durch andere veranlasst, sofern damit nicht bereits ein Straftatbestand erfüllt ist;
- 16. entgegen §7 außerhalb baurechtlich genehmigter Campingplätze Wohnmobile bzw. Wohnanhänger zu Wohn- und Übernachtungszwecken abstellt oder zeltet;
- 17. entgegen § 8 (1) Anlieger bzw. Passanten belästigt oder Verstärkeranlagen entgegen § 8 (2) einsetzt oder die für das jeweilige Gebiet maximal zulässigen Lärmpegelwerte überschreitet oder außerhalb der in § 8 (4) festgelegten Zeiten oder an den in §8 (5) auf geführten Tagen Straßenmusik veranstaltet.
- 18. entgegen § 9 (1) ein Lagerfeuer trotz Waldbrandgefahrenstufe 4 oder höher entfacht und unterhält. 19. entgegen § 9 (2) für das Abbrennen offener
- Feuer oder das Grillen andere als handelsübliche Geräte und/ oder Brennstoffe verwendet oder Abfälle verbrennt. 20. entgegen § 10 (1) motorbetriebene Garten-
- bzw. Bodenbearbeitungsgeräte benutzt oder lärmerzeugende Haus-bzw. Gartenarbeiten durchführt;
- 21. entgegen § 11 (1) Wertstoffsammelbehälter 22. entgegen § 11 (2) Wertstoffsammelbehälter
- nicht kennzeichnet: 23. entgegen § 12 (1) durch die Benutzung von Tonwiedergabe-oder Tonübertragungsgeräten, Musikinstrumenten, Megaphonen und anderen mechanischen oder elektroakustischen Geräten andere unzumutbar
- belästigt; 24. entgegen §12(2) Tonwiedergabe-oder Tonübertragungsgeräte, Musikinstrumente mit Verstärkeranlagen, Megaphone und andere mechanische oder elektroakustische Geräte
- mit Lauterzeugung zur Außenbeschallung 25. entgegen §13 (1) ohne schriftliche Erlaubnis der Kreispolizeibehörde außerhalb von Schießstätten mit einem Böller schießt oder
- mit Schwarzpulver Salut schießt; 26. entgegen § 14 die Abbrandzeiten nicht
- beachtet: 27. entgegen § 15 (1) als Hauseigentümer oder an einem Gebäudegrundstück dinglich Berechtigter ein Gebäude nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der in § 15 (2) bezeichneten Weise mit der festgesetzten Hausnummer versieht oder entgegen § 15 (3) unleserliche Hausnummernnichtunverzüglicherneuert oder eine falsche und nicht von der Gemein-
- de festgesetzte Hausnummer verwendet. 28. entgegen § 15 (5) einer Anordnung der Kreispolizeibehörde nicht nachkommt;
- 29. entgegen § 16 (1) Tiere hält oder beaufsich-30. entgegen § 16 (2) Raubtiere oder Gift-bzw. Riesenschlangen oder Tiere, die durch ihre Körperkräfte oder Gifte bzw. ihr Verhalten Personen gefährden können, ohne Erlaubnis

der Kreispolizeibehörde hält bzw. Auflagen

- der Kreispolizeibehörde nicht nachkommt; 31. entgegen § 16 (3) einen Hund auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen nicht an der Leine führt bzw. den Hund nicht durch eine geeignete Person führen
- 32. entgegen § 16 (4) mit einem Hund einen öffentlich zugänglichen Spielplatz betritt

lässt oder einen Hund unangeleint an einem

- oder einen Hund dorthin laufen lässt: 33. entgegen § 16 (5) als Tierhalter oder -führer Verunreinigungen durch Tierkot nicht unverzüglich beseitigt;
- 34. entgegen § 16 (5) als Tierhalter oder -führer kein geeignetes Hilfsmittel für Aufnahme und Transport von Tierkot mitführt oder dieses nicht auf Verlangen vorweist; 35. entgegen § 17 (1) Tauben auf öffentlichen
- Straßen, Wegen und Plätzen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen füttert; 36. entgegen § 17 (2) als Grundstückseigentümer oder sonstiger Pflichtiger der Anzeigepflicht nicht nachkommt oder einer Anordnung der Kreispolizeibehörde nicht
- 37. entgegen § 18 (1) als Eigentümer oder als Inhaber der tatsächlichen Gewalt im Sinne Abs. 2 der Anzeigepflicht nicht nachkommt und / oder nicht die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen durchführt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 39 Abs. 2 des Polizeibehördengesetzes des Freistaates Sachsen in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) mit einer Geldbuße bis 5.000 EUR geahndet werden.

§ 20 Inkrafttreten

(1) Die vorstehende Polizeiverordnung tritt am 09.03.2020 in Kraft und gilt bis zum Ablauf des 08.04.2020. ■ Heiko Rosenthal

Bürgermeister

Die neue Polizeiverordnung wurde nunmehr am 26.02.2020 in der Ratsversammlung mit Änderungen beschlossen. Diese werden derzeit eingearbeitet. Anschließend wird die Polizeiverordnung der Landesdirektion Sachsen zur Genehmigung vorgelegt. Damit ist der erneute Erlass einer befristeten Polizeiverordnung

erforderlich.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

- 1. Ausschreibungen zu nationalen Vergabeverfahren (nach VOB/A) und zu EU-weiten Vergabeverfahren (nach VgV) werden unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an https://www.evergabe.
- 2. Angebotsabgabe: Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen
- 3. Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig. de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n



Aktuelle Ausschreibungen

Nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

MSR-GA

Vergabenummer: L-65.3-2020-00038 Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Komarowstraße 2, Los 45: MSR-GA ■

Zimmerer-/Holzbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00069 Bezeichnung des Auftrags: Quartiersschule Ihmelsstraße 14, OS, Los 017A: Zimmerer-/Holz-

Rohbau

Vergabenummer: L-65.3-2020-00077 Bezeichnung des Auftrags: Kinderetagesstätte Liliensteinstraße 1b, Los 03: Rohbau ■

Freifläche

Vergabenummer: L-65.3-2020-00055 Bezeichnung des Auftrags: Kindertagesstätte Zeumerstraße 5, Los 35: Freifläche 🗖

Sportgeräte

Vergabenummer: L-65.3-2020-00067 Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 319: Sportgeräte ■

Beschilderung

Vergabenummer: L-65.3-2020-00043 Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Jablonowskistraße 1, Los 3036: Beschilderung 🗨

EU-weite Offene Vergabeverfahren

(nach VgV) Fliesen- und Plattenarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00056 Bezeichnung des Auftrags: Gymnasium Karl-Heine-Straße22b, Los 46: Fliesen- und Plattenar-

Sonnenschutz

Vergabenummer: L-65.3-2020-00051 **Bezeichnung des Auftrags:** Hauptfeuerwache Goerdelerring 7, Los 312: Sonnenschutz ■

Rohbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00052 Bezeichnung des Auftrags: Oberschule Schulstraße 6. Los 2.2: Rohbauarbeiten ■

Rohbauarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2020-00048 Bezeichnung des Auftrags: Zweifachsporthalle Edisonstraße 6, Los 10: Rohbauarbeiten

Sportboden

Vergabenummer: L-65.3-2020-00068 Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 318: Sportboden

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

- 1. Ausschreibungen nach VgV und VOL/A werden unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an https://www. evergabe.de/hilfe-und-service.
- 2. Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich elektronisch bis zum geforderten Termin einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
- 3. Zahlungsbedingungen: nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
- 4. Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas-vol@ leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.



https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen

Nationale Vergabeverfahren (nach VOL/A)

Bestattungsleistungen Vergabe-Nr.: L-32-2020-00002

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung über die Durchführung von Bestattungsleistungen im Rahmen der Ersatzvornahme mit jährlich ca. 400 Bestattungsfällen ■

Leuchtmitteln und Steckdosenleisten

Vergabe-Nr.: L-10.62-2020-00010 Art und Umfang der Leistung: Kostenstellenbelieferung mit Leuchtmitteln und Steckdosenleisten mit einem geschätzten jährlichen Wertumfang von

Interaktive Displays

Vergabe-Nr.: L-51-2020-00041

Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von interaktiven Displays für kommunale Schulen der Stadt Leipzig 🗖

Fachunterrichts- und **Vorbereitungsraum Chemie**

Vergabe-Nr.: L-51-2020-00046 Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Montage und Installation eines Fachunterrichts- und Vorbereitungsraumes Chemie ■

Anzeigen

Die eigene Karriere aufbauen

(did). Betonistinunserer Weltall- und im Betonhandwerk. Fachgegenwärtig. Von großen Gebäuden über die Gestaltung von öffentlichen Flächen und Parks bis zu den Betonsteinen und -möbeln im eigenen Garten. Das Material ist vielseitig, langlebig und ermöglicht somit ein nachhaltiges und individuelles Bauen. Ebenso abwechslungsreich sind die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Industrie

Marking sucht ab sofort

Shuttlefahrer m/w für den Standort Radefeld in VZ/TZ und 450-€-Basis

Ansprechpartner: Frau Schlockow, el. 0162/2676405, gern auch per Mai Janine.Schlockow@mcparking.de

kräfte sind gefragt, die Perspektiven mit einem Abschluss in der Tasche attraktiv. Zu den beliebten Ausbildungsberufen gehören Betonfertigteilbauer und Verfahrensmechaniker. Sie sorgen dafür, dass aus Ideen Realität wird. Dafür benötigen sie viel Kreativität, Köpfchen, was den technischen Hintergrund angeht, sowie häufig auch Körperkraft. Unter www. beton.org gibt es mehr Details zu den Berufen.

Stundenlohn € 18,76 + Auslöse € 10,33/Stunde www.gutarbeiten.de

Mitarbeiter Achsmontage (m/w/d) Logistikmitarbeiter (m/w/d) für ein namhaftes Unternehmen im Automobilbereich

randstad Überblick:

 taktgebundenes Arbeiten Zulieferung für die Produktion • Stundenlohn: 12,35 € bis 13,17 € • 30 Tage Urlaub von Beginn an Bei Interesse melden Sie sich gern bei Maximilian Lindemann unter 01525 450 9973 oder senden uns Ihre Bewerbung per E-Mail an maximilian.lindemann@randstad.de Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Randstad Niederlassung Sachsen-West Walter-Köhn-Straße 2d · 04356 Leipzig Telefon: 01525 450 9973 maximilian.lindemann@randstad.de

Klinikum St.GEORG

Arbeiten mit Perspektive

Jetzt bewerben und durchstarten

Unsere Angebote

Unbefristeter Arbeitsvertrag Vielfältige Aus-, Fort- und

Weiterbildungsmöglichkeiten

Familienorientierte Arbeitszeitmodelle Betriebliche Altersvorsorge und

Vermögenswirksame Leistungen Betriebliches Gesundheitsmanagement

| Kollegiales Arbeitsklima und nette Teams



Wohnmobile /-wagen Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen

03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

PKW-Ankauf, Tel. 441 0661 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

Ankauf PKW

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil

zur Schadstoffannahme aus Haushalten Plaußig-Portitz, Seehausen, Gottscheina, Mittwoch, 04.03.

Am Ring (Glascontainer)

Hohenheida, Göbschelwitz 08.45-09.30 Uhr Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)

Am Anger (Nähe Nr. 58) 10.45-11.30 Uhr 12.15-13.00 Uhr Gutsweg (Feuerwehr) 13.15-14.00 Uhr Seehausener Allee (Feuerwehr) Thekla, Plaußig-Portitz

Donnerstag, 05.03. 08.45-09.30 Uhr Sosaer Straße/Freiberger Straße 09.45-10.30 Uhr Am langen Teiche 10.45-11.30 Uhr Klosterneuburger Weg/Kremser Weg

12.15-13.00 Uhr Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer) 13.15-14.00 Uhr Neutzscher Straße/Tauchaer Straße Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Klein-

Montag, 09.03. pösna, Holzhausen 11.45-12.30 Uhr Arnoldplatz (an der Kirche) 13.15-14.00 Uhr Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11) 14.15-15.00 Uhr Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel 15.15-16.00 Uhr Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide 16.15-17.00 Uhr

Dienstag, 10.03. 11.45-12.30 Uhr 13.15-14.00 Uhr

09.45-10.30 Uhr

14.15-15.00 Uhr 15.15-16.00 Uhr

16.15-17.00 Uhr Mittwoch, 11.03. 11.45-12.30 Uhr 13.15-14.00 Uhr

14.15-15.00 Uhr 15.15-16.00 Uhr 16.15-17.00 Uhr

Donnerstag, 12.03. 13.15-14.00 Uhr 14.15-15.00 Uhr

15.15-16.00 Uhr

16.15-17.00 Uhr

Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche) Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, **Baalsdorf** Wiesenstraße/Heiterblickallee Falterstraße (Kreuzungsdreieck Höhe Nr. 21)/ Hummelstraße

Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof) Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr) Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen

Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof) Schwindstraße/Defreggerweg Paunsdorfer Straße/Lessingweg Osthöhe/Zweinaundorfer Straße Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida

Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße Roßmarkt (vor dem Bauhof) Eisenschmidtplatz (Umformstation) Seidelstraße Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)

Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte im Internet unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@srleipzig.de

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.30-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben werden.

Impressum

Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Verantwortlich: Matthias Hasberg

Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink

Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH: Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),

E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de **Satz:** PrintPeople.de, Leipzig

Auflage von 225.000 Exemplaren. Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,-zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Polizei

© 112 © 110 © 19222 Krankentransport der Stadt Leipzig

Krankentransport der Stadt Leipzig © 1922.

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst 0 1161

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 –

Mittwoch, Freitag 14:00 –

Samstag, Sonntag,

Feiertage, Brückentage 07:00 –

Vermittlung dringender Hausbesuche über 0 116117 © **116 117** 19:00 – 07:00 Uhr 14:00 – 07:00 Uhr

Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich ■ Allgemeinärztlicher Bereitschar Same Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig

14:00 — 19:00 Uhr

Brückentage 09:00 — 19:00 Uhr über Internetveröffentlichung www.kvsachsen.de
■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Delitzscher Straie 141, Flaus 20, 04127 Leipzig
Mittwoch, Freitag
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus,
Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 —
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 —
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig,
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig 14:00 — 19:00 Uhr 09:00 — 19:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 14:00 − 19:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 − 19:00 Uhr Midderärztlicher Bereitschaftsdienst Kindernotfallzentrum, Riebeckstraße 65,04317 Leipzig, ©03412132202

19:00 — 24:00 Uhr 14:00 — 24:00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag Montag, Diensiag, Political Mittwoch, Freitag 14:00 – 24:00 Um Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 – 24:00 Uhr Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig 14:00 – 19:00 Uhr 10:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19

Allgemein-Chirurgischer Bereitschaftsdienst 09:00 - 19:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 — 24:00 Uhr Mittwoch, Freitag 14:00 — 24:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 18:00 — 24:00 Uhr Mugenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 Mittwoch, Freitag
 Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage

14:00 - 07:00 Uhr 08:00 - 07:00 Uhr Informationen zur diensthabenden Praxis über © 116117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

HNO-Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 24:0
Mittwoch, Freitag 14:00 – 24:
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 – 22:
Informationen zur diensthabenden Praxis über © 116117 19:00 – 24:00 Uhr 14:00 – 24:00 Uhr 07:00 – 22:00 Uhr

■ Erreichbarkeit geöffneter Praxen Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.kvsachsen.de (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Abruf der diensthabenden Praxen unter

www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder © 116 117 ■ Notdienst an den Uni-Kliniken: <u>Tag und Nacht:</u> Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), © 0341 / 9717800

UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang

in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße

Kinderchirurgische Notfallambulanz (24Stunden) © 0341/909-3404 Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 0341/409-3404

Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, © 0341/4 2316 14
■ Notdienst am Herzzentrum Leipzig:

Strümpellstraße 39, © 0341/865-252222
■ Apotheken Notdienste:

Dienstbereite Apotheken:

Zebra-Apotheke, 04205 Leipzig, Kiewer Straße 30

08.03.2020

Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 412 09 20

Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.);
 Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4112130
 AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
 Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, © 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de
 Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
 Psycholog Beratungsst, Frziehunge, Krisen-und Eg

■ Elterntelefon (kostenlos / anonym): © 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr

in akuter Notlage möglich © 5503221



jobs@sanktegorg.de

www.sanktgeorg.de

Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, © 0341 / 97 26 242
 Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 344
 Notdienst Klinikum St. Georg:

24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen

Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit 24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!

Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages. Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

• Europa Apotheke Volkmarsdorf, 04315 Leipzig, Dornberger Str. 10
• Taurus-Apotheke, 04107 Leipzig, Hohe Straße 30
• Humanitas-Apotheke, 04157 Leipzig, Coppistraße 42
• Galenus-Apotheke, 04229 Leipzig, Zschochersche Straße 16
• Apotheke im Sachsenpark, 04356 Leipzig, An der Passage 1
07.03.2020

Construction
 Luisen-Apotheke, 04277 Leipzig, Bornaische Straße 41
 Aesculap-Apotheke, 04178 Leipzig, Pestalozzistraße 72
 Kopernikus-Apotheke, 04205 Leipzig, Jupiterstraße 48
 Apotheke Liebertwolkwitz, 04288 Leipzig, Muldentalstraße 43

Struwwelpeter-Apotheke, 04109 Leipzig, Käthe-Kollwitz-Straße 7 - 9 Apotheke am Ostplatz, 04317 Leipzig, Prager Straße 36
 Apotheke am Sanct Georg, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 137
 Apotheke im Jupiterzentrum, 04205 Leipzig, Jupiterstraße 44 a
 Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig

Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17,

Mädchenwohngruppe:
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen

© 08 00 11 10_333 Montag-Samstag 14-20 Uhr,

europaweite Rufnummer ©116111

Frauen- und Kinderschutzhaus:

■ Notruf für Frauen:

Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3911199
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig: rund um die Uhr erreichbar, © 4798179

Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:

Montag: 18:00 – 19:30 Uhr Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der "Alternative II" Tram 4/7 Reudnitz/Köhlerstr.; Kontakt: Chrissi 0163 ternative II" Tram 4/7 Reudnitz/Köhlerstr.; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; Mittwoch: 17:00 Uhr - 18:30 Uhr Frauenmeeting Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der "Alternative II"; Kontakt: 0174 9439640/ na.frauenmeeting.leipzig @ gmx.de; Mittwoch: 19:00 - 20:30 Uhr Gruppe: "Unser Fundament", Ring Café, Roßplatz 8, 04103 Leipzig; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; Donnerstag: 19:00 - 20:30 Uhr Männermeeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadtteilbüro,leipzig@na-ost.de; Freitag: 18:15 - 19:30 Uhr Persisches Meeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadtteilbüro,leipzig@na-ost.de; Samstag: 18:15 - 19:45 Uhr Möckernsche Str. 3, 04155 Leipzig, Suchtberatung "IMPULS", leipzig@na-ost.de; Sonntag: 15:30 - 17:00 Uhr Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig im Nachbarschaftszentrum (Innenhof),leipzig@na-ost.de

Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle /

■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige: Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 2341 90
■ Alternative Drogenhilfe:

Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ♥ 913560, Beratung für Drogen-und Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8-20, Freitag 13-20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15-9.30 Uhr ■ Anonyme Alkoholiker Leipzig: © 0157/73 97 30 12 o. © 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18-20 Uhr, K-Eisner-Str. 22; Fr.18-20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18-20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10-11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: © 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3 ■ Telefonseelsorge (kostenlos): ② 0800 / 111 - 0111 u. - 0222 ■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.:

© 0172/3641041, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ Psychosoziales Beratungstelefon: an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, © 0341 99990000

© 0341 99990000
■ Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer),
© 0151 / 55 164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com
■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke",
© 251 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
■ Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema
Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, © 0341 566 866 00, www.
buendnis-depression-leipzig.de

■ www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1 36 20 20
■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst: Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienstmit dazugehörigen öffentlichrechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister

Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56 Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de

Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695

Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer



Winter ade - Frühling juchhe!

Thomas Wagner - zertifizierter Baumpfleger

www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.

Telefon: 034202 34 33 46 oder 0173 38 38 980

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Förderprogramme machen energetische Modernisierungen noch attraktiver

schnell rechnen sich Maßnah-

Grundstücksgestaltung

Brenn- und Kaminholz

Die Küchen-

Spezialisten

um die Ecke

freuen sich

KUCHEN

KEMPE

auf Ihren

Besuch!

Baufeldberäumung

Baumpflege, -kontrolle, -fällung

Terrassenbau

Zaunanlagen

Pflasterarbeiten

(djd). Energetische Sanierungen haupt? Mit der Aufstockung der sein Vorhaben kommen will, Klima. Doch für die Eigentümer Modernisierungen gibt die Bunstellt sich auch die Frage: Wie desregierung zumindest eine Teilantwort. Wer in den Genuss men und was lohnt sich über- der maximalen Förderung für

DAUMEN

Einbauküchen für jeden Anspruch

Suche Eigentumswohnung von Privat, **2** 01579-2342413

älterer Häuser sind gut für das Fördergelder für energetische muss die Anträge rechtzeitig und vollständig stellen. Unabhängige Hilfe dabei gibt es bei den Bauherrenberatern der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), Adressen unter www.bsbev.de. Die Berater können auch die Durchführung der Sanierung begleiten.

www.febro.de Febro Massivhaus 0341 / 56 14 631

3D-Live-Planung, Aufmaß vor Ort,

persönliche Komplettbetreuung,

Lützner Straße 214/Ecke Plautstraße

Leipzig-Lindenau · Tel. (0341) 477 3499

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

www.kuechenkempe.de

Samstag 10.00-14.00 Uhr

Montage durch firmeneigene

Monteure, zuverlässiger

Kundendienst.

Aktion zum Weltwassertag -Sonntagsausflug zur Kläranlage

- gegründet 1986 / in Leipzig seit 1994 -

Telefon 03 41 - 2 15 96 40

info-v@volpina.gmbh / www.volpina-hausverwaltung.de

weltweit der Tag des Wassers begangen. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf unser Lauf des Abwassers durch wichtigstes Lebensmittel und den schonenden Umgang mit diesem zu lenken.

Auch der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung wertung der Nebenprodukte der Parthe (AZV Parthe) pflegt seit vielen Jahren die Selbstverständlich Tradition, am Weltwassertag anlage das Abwasser von sorgung bereit. rund 55.000 Einwohnern so Der AZV Parthe lädt alle Wasserkreislauf zurückgegeben werden darf.

Am Sonntag, 22.03.2020 fin- Bei Rückfragen stehen wir Ihvollen Stunde Führungen zur Verfügung. über die Kläranlage statt (die letzte Führung startet um

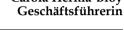
Jährlich am 22. März wird 11:00 Uhr). Nach einer kurzen Belehrung folgen die Besucherinnen und Besucher dem die Anlage vom Zulaufpumpwerk bis zum Ablauf in Richtung Parthe und erfahren Wissenswertes über die Ver-(Schlamm, Klärgas etc.).

auch die Mitarbeiterinnen allen interessierten Bürgerin- und Mitarbeiter der Verwalnen und Bürgern zu zeigen, tung für allgemeine Fragen wie in seiner zentralen Klär- rund um die Abwasserent-

gereinigt wird, dass es dem Interessierten herzlich ein. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

den ab 9:00 Uhr jeweils zur nen unter 034291-439-0 gern

Carola Hernla-Bloy

















€ 3.890,-





€ 1.549,

Skanflam Roy

FRIEDHÖFE LEIPZIG Teil 29: Friedhof Sellerhausen

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Der Friedhof Sellerhausen

Der Friedhof Sellerhausen ist einer der 7 Kommunalen Friedhöfe der Stadt. Der 6 ha kleine beschauliche Friedhof ist für Besucher übersichtlich und mit gut begehbaren Wegen angelegt. Er verfügt über einen schönen alten Baumbestand sowie vielfältige Gehölze und Stauden. Für einige Wildtiere, viele Vogelarten und Insekten bietet er eine natürliche Rückzugsmöglichkeit inmitten der Stadt. Verkehrsgünstig gelegen ist er für Besucher mit dem öffentlichen Nahverkehr oder PKW gut erreichbar. Als Parkfriedhof 1886 in landschaftlich schöner Lage eröffnet, war er umgeben von den Kohlfeldern der Gärtner in Reudnitz-Sellerhausen. In der Friedhofsmitte stand damals eine 48 m² kleine, mit reichlich Stuck versehene prächtige Holzkapelle. Der Gründer des Friedhofes Carl Heinrich Thiele ruht seit 1918 im alten Friedhofsteil. Auf seinem Grab steht eine Sandstein Stele mit Eichenlaub und Försterhut. 1913 bis 1915 wurde der Friedhof von Gartenbaudirektor Otto Wittenberg und Architekt Gustav Mönch in seine jetzige Form umgestaltet und erweitert. Die kleine Holzkapelle ist 1915 durch den Bau der heutigen Kapelle ersetzt worden. Oberbaurat Otto Scharenberg fertigte dafür den Entwurf und war verantwortlich für die Ausführung. Hinter ihr befinden sich besonders repräsentative alte historische Familiengrabstätten. Eine davon ist die Ruhestätte des Gutsbesitzers der größten Kohlgartenanlage, Gottlieb David Edlich. Die heutige Kapelle steht im direkten Blickfeld des Eingangs-

BESTATTUNGSHAUS Schönefeld Tag und Nacht für Sie da! © 0341 - 46 12 266 Leipzig | Lindenau





bereiches und ist prägend für den Gesamteindruck des Friedhofes. In der freundlich und modern gestalteten Trauerhalle finden die Gäste einen Ort der gemeinsamen Erinnerung und des Abschiednehmens. Für die Bestattung können die Bürgerinnen und Bürger zwischen verschieden großen Familiengräbern, unterschiedlichen Gemeinschaftsanlagen für Urnen oder Reihengräbern wählen. Die Übernahme eines historischen Grabmales als Patenschaft ist möglich.

Seit 2018 wurde die über 100 Jahre alte Kapelle im Auftrag der Stadt Leipzig schrittweise von Fachfirmen saniert. Die Zeit hatte ihre Spuren hinterlassen. Bauliche Mängel an Dach, Fassade und Entwässerung führten zu einer Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbildes. Unter Beteiligung der Denkmalbehörde und mit Denkmalfördermitteln ist das Dach neu gedeckt worden. Mit Anbringen des neuen Außenputzes hat sich das Erscheinungsbild wesentlich verbessert. Als letzten Abschnitt der äußeren Sanierung ist vorgesehen, 2020 die Fenster und Türen der Kapelle zu restaurieren oder zu erneuern. Mit der Sanierung der Gebäudehülle erhält die Stadt historische Werte für die nachfolgende Generation. Gleichzeitig steht den Bürgerinnen und Bürgern auf dem Sellerhäuser Friedhof wieder ein würdiger Ort für den Abschied zur Verfügung.

